

Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

Curriculum



Studiengang für das Lehramt an Volksschulen

Beschluss der Gründungsstudienkommission vom 30. Oktober 2006
Vergleich mit der HCV und entsprechende Modifikation am 22. Dezember 2006
Modifikation gemäß Verbesserungsauftrag des BMUKK und Beschluss der
Studienkommission vom 10. Mai 2007

Modifizierte Version vom 01. März 2010

Inhaltsverzeichnis

Modulraster

Allgemeine Bestimmungen

Übersicht über die Verteilung der Semesterwochenstunden

Detailgliederung über die Verteilung der Semesterwochenstunden

Qualifikationsprofil

Modulbeschreibungen

Curriculum für den Studiengang für das Lehramt für Volksschulen: Übersichtsplan



+ = 1 ECTS-Credit Religionspädagogik

Legende zum VL-Curriculum

A) Studienfachbereiche:



Humanwissenschaftliche
Studien



Fachdidaktik



Schulpraktische Studien



Ergänzende Studien

B) Creditanzahl und grafische Darstellung:



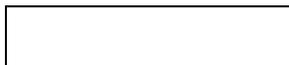
Modul mit 6 Credits in einem Semester



Modul mit 6 Credits, auf zwei Semester
verteilt



3 Credits in einem Semester



2 Credits in einem Semester



2 Credits in einem Semester



1 Credit in einem Semester



1 Credit in einem Semester



0,5 Credits in einem Semester

Allgemeine Bestimmungen zum Curriculum für das Bachelorstudium „Lehramt an Volksschulen“

Präambel

Personenbezogene Bezeichnungen in dieser Verordnung erfassen Männer und Frauen gleichermaßen.

§ 1 Dauer des Bachelorstudiums „Lehramt an Volksschulen“

Das Bachelorstudium „Lehramt an Volksschulen“ umfasst sechs Semester (180 Credits) und endet mit der Verleihung des akademischen Grades „Bachelor of Education“ („BEd“).

§ 2 Gliederung in Studienabschnitte

- (1) Der 1. Studienabschnitt der sechssemestrigen Studien zur Erlangung des Lehramtes für Volksschulen dauert zwei Semester und umfasst 60 ECTS-Credits. Der 2. Studienabschnitt dauert vier Semester und umfasst 120 ECTS-Credits.
- (2) Der erfolgreiche Abschluss des 1. Studienabschnittes ist Voraussetzung für die Inskription des 2. Studienabschnittes.

§ 3 Studieneingangsphase

- (1) Die Studieneingangsphase beginnt mit dem 1. Semester des 1. Studienabschnittes und dauert vier Wochen. Sie umfasst sechs ECTS-Credits im Präsenzstudium.
- (2) Während der Studieneingangsphase sind Lehrveranstaltungen aus allen in § 10 HCV 2006 vorgesehenen Studienfachbereichen zu absolvieren. Die Bildungsinhalte dieser Lehrveranstaltungen sind so festgelegt, dass die Studierenden eine Einführung in die genannten Studienfachbereiche erhalten und durch Maßnahmen der Eignungsberatung zur Selbsteinschätzung hinsichtlich Eignung zum weiteren Studium sowie hinsichtlich der Ausübung des Lehrberufes hingeführt werden.

§ 4 Studienfachbereiche

- (1) Das Curriculum des sechssemestrigen Bachelorstudiums zur Erlangung des Lehramtes für Volksschulen sieht Lehrveranstaltungen in den nachstehenden Studienfachbereichen im Ausmaß der zugewiesenen ECTS-Credits vor:

Verpflichtend vorzusehende Studienfachbereiche	ECTS-Credits
Humanwissenschaften	39
Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	84
Schulpraktische Studien	36
Ergänzende Studien	12
Bachelorarbeit	9

- (2) Über die 180 ECTS-Credits hinaus können zusätzliche Studienveranstaltungen / Module aus sämtlichen Studienfachbereichen oder – im Rahmen eines außerordentlichen Studiums – auch aus Angeboten der Lehrerfort- und –weiterbildung im Ausmaß von höchstens 30 ECTS-Credits gewählt werden. (Ermächtigung i. S. des § 10 Abs. 2 HCV)

§ 5 Studienfächer

- (1) Das Curriculum des sechssemestrigen Bachelorstudiums zur Erlangung des Lehramtes für Volksschulen sieht Lehrveranstaltungen in den Studienfächern vor, die den Pflichtgegenständen und der Unverbindlichen Übung „Lebende Fremdsprache“ an Volksschulen entsprechen.
- (2) Das Curriculum des sechssemestrigen Bachelorstudiums zur Erlangung des Lehramtes für Volksschulen sieht gem. § 11 Abs. 1 HCV 2006 Lehrveranstaltungen im Studienfach „Religionspädagogik“ im Ausmaß von 7 ECTS-Credits vor.
- (3) Weiters sind gem. § 11 Abs. 1 HCV 2006 im Rahmen des Studienfachbereiches „Ergänzende Studien“ Lehrveranstaltungen im Bereich der schulrechtlichen Grundlagen zu absolvieren und positiv abzuschließen, um das Lehramtsstudium erfolgreich abschließen zu können.

§ 6 Zulassungsvoraussetzungen

- (1) Voraussetzung zur Zulassung zu einem ordentlichen Bachelorstudium für das Lehramt an Volksschulen ist gem. § 52 HG 2005 die allgemeine Universitätsreife sowie die Eignung zum Studium.
- (2) Die Festlegung der genauen Zulassungsvoraussetzungen erfolgt nach Kundmachung der HZV.

§ 7 Auf Diplom-Lehramtsstudien aufbauende Studien (zur Erlangung eines zusätzlichen Lehramtes)

Auf Diplom-Lehramtsstudien aufbauende Studien zur Erlangung eines zusätzlichen Lehramtes werden durch gesonderte Curricula geregelt.

§ 8 Prüfungsordnung

Die Prüfungsordnung wird in gesonderter Anlage zu diesem Curriculum ausgeführt.

§ 9 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit Wintersemester 2007/08 in Kraft.

Verteilung der Credits auf Semesterwochenstunden

Studiengang für das Lehramt an Volksschulen

Studienfachbereiche	Credits	SWStd.	Präsenz- stunden	E-Learning / sonstige betreute Studienanteile
Humanwissenschaft	39	38	31	7
Fachwissenschaft / Fachdidaktik	84	78	64	14
Schulpraktische Studien	36	33	26	7
Ergänzende Studien	12	11	8	3
Bachelorarbeit	9	4	1	3
Summe	180	164	130	34

Beschluss der Gründungsstudienkommission vom 26. Februar 2007

Gesamtübersicht – Semesterwochenstunden Curriculum Volksschule

Studienfachbereich	Semesterwochenstunden								Selbststudium	ECTS-Credits	
	Präsenzstudienanteile						Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG		Gesamt (betreut)	in Arbeitsstunden	
Humanwissenschaft	V	S	Ü	Exk.	Konv.	Tutor.	E-Learn.	Fernstudien			
HW 1	2	3,5			0,5				6	78	6
HW 2 (*1)	3	1			1		0,5		5,5	59	5
HW 3	0,5	4,5			1				6	78	6
HW 4		6							6	78	6
HW 5		4			1				5	90	6
HW 6		4							4	52	4
HW in Nawi		0,5			0,5				1	13	1
HW in Sprache		0,5			0,5				1	13	1
HW in Studieneingangsphase		1							1	13	1
Fachübergreifende Studien (*2)		2			1				3	39	3
HW Gesamt	5,5	27	0	0	5,5	0	0,5	0	38,5		39

(*1) 1 EC F&E

(*2) 3 EC FW

Studienfachbereich	Semesterwochenstunden								Selbststudium	ECTS-Credits	
	Präsenzstudienanteile						Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG		Gesamt (betreut)	in Arbeitsstunden	
Bachelorarbeit	V	S	Ü	Exk.	Konv.	Tutor.	E-Learn.	Fernstudien			
Bachelorarbeit		1					3		4	177	9

Gesamtübersicht – Semesterwochenstunden Curriculum Volksschule

Studienfachbereich	Semesterwochenstunden								Selbststudium	ECTS-Credits		
	Präsenzstudienanteile						Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG				Gesamt (betreut)	in Arbeitsstunden
	Fachwiss./ Fachdid.	V	S	Ü	Exk.	Konv.	Tutor.	E-Learn.	Fernstudien			
BSP		1	4			1				6	78	6
BTTB 1			6							6	78	6
BTTB 2			5					1		6	78	6
DE		3,5	0,5			1				5	90	6
EN		2	2			1				5	90	6
MA	0,5	2,5	1			1				5	90	6
ME 1			6							6	78	6
ME 2			5			1				6	78	6
NAWI (*1)		2,5	1			1,5				5	65	5
SU	1	3						1		5	90	6
Sprache und Gesellschaft (*2)		2,5				1,5				4	77	5
Fachdidaktisches Feld		5						1		6	78	6
Integrative Schwerpunkte		5						1		6	78	6
Fächerübergreifende Studien (*3)		2				1				3	39	3
FD in Studieneingangsphase		1,5								1,5	19,5	1,5
Elementar-didaktik in SP 3		1								1	38	2
Elementar-didaktik in SP 5		0,5				0,5				1	13	1
FD in Medienpädagogik								0,5		0,5	6,5	0,5
FW ges.	1,5	32	30,5	0	9,5	0	4,5	0	78			84

(*1) 1 EC HW

(*2) 1 EC HW

(*3) 3 EC HW

Gesamtübersicht – Semesterwochenstunden Curriculum Volksschule

Studienfachbereich	Semesterwochenstunden								Selbststudium in Arbeitsstunden	ECTS-Credits	
	Präsenzstudienanteile						Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG				Gesamt (betreut)
Ergänzende Studien	V	S	Ü	Exk.	Konv.	Tutor.	E-Learn.	Fernstudien			
IKT in der Studieneingangsphase			0,5						0,5	6,5	0,5
F & E		1	1				3		5	90	6
Schulrecht	1				1				2	26	2
Forschung in HW 2	0,5				0,5				1	13	1
Medienpäd. (*1)		1,5	0,5				0,5		2,5	32,5	2,5
Erg. gesamt	1,5	2,5	2	0	1,5	0	3,5	0	11		12

(*1) 0,5 EC FW

Studienfachbereich	Semesterwochenstunden								Selbststudium in Arbeitsstunden	ECTS-Credits	
	Präsenzstudienanteile						Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG				Gesamt (betreut)
Schulprakt. Studien	V	S	Ü	PR	Konv.	Tutor.	E-Learn.	Fernstudien			
SP in Studieneingangsphase			1	2					3	39	3
SP1		0,5	1,5	2	1				5	90	6
SP2		0,75	0,75	4	0,5				6	78	6
SP3 (*2)				3	1				4	52	4
SP4		0,5	0,5	3	1,5				5,5	84	6
SP5 (*3)			1	4					5	65	5
SP6		1		0,5	3				4,5	96	6
SP gesamt	0	2,75	4,75	18,5	7	0	0	0	33		36

(*2) 2 EC FW

(*3) 1 EC FW

Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

Qualifikationsprofil für das Curriculum des Studienganges „Lehramt für Volksschulen“

Einleitung

Der erfolgreiche Abschluss des sechssemestrigen Studienganges „Lehramt für Volksschulen“ ist mit der Befähigung zur Ausübung des Berufes des Volksschullehrers/der Volksschullehrerin gemäß § 2, Abs.1 HCV verbunden.

Das Studium, das auf einem ganzheitlichen Bildungsbegriff basiert, der auch die religiös-, ethisch-, philosophische Dimension von Bildung berücksichtigt, dient dem Erwerb wissenschaftsorientierter pädagogischer und allgemeindidaktischer sowie fachwissenschaftlich-fachdidaktischer Grundkompetenzen zur Realisierung professionellen LehrerInnenhandelns in der volksschulpädagogischen Praxis.

Das Studium befähigt die Studierenden zur Planung, Gestaltung und Evaluierung des Unterrichts an Volksschulen, zur effektiven Diagnostik, Unterstützung und Förderung des Lernens von Volksschulkindern, zur sensiblen Wahrnehmung der Lebenswelten der SchülerInnen und Übernahme von Erziehungsverantwortung im Schulbereich, zur Qualitätssicherung und forschenden Weiterentwicklung eigener Unterrichtspraxis und zur professionellen Mitgestaltung von Schulentwicklung.
Besondere Berücksichtigung im Sinne des § 3, Abs. 2 HCV erfährt das Prinzip des vernetzenden, selbstverantwortlichen Lernens der Studierenden als Basis lebensbegleitender weiterer Professionalisierung im Lehrberuf. Besonders gefördert wird dadurch die Kompetenz, die in Theorie und Praxis des Studiums erworbenen Kenntnisse in neuen Handlungssituationen adäquat zu transformieren.

Gemäß § 42, Abs. 4 des Hochschulgesetzes 2005 hat das Qualifikationsprofil zu umfassen:

- die Beschreibung der Umsetzung der Aufgaben,
- die Beschreibung der Umsetzung der leitenden Grundsätze,
- die Darlegung der Vergleichbarkeit.

1. Umsetzung der Aufgaben

Die Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz erfüllt die Verpflichtung des Hochschulgesetzes 2005, § 8 sowie des Statuts der Hochschule, § 4, Abs. 1 zur Umsetzung der Aufgabe, „wissenschaftlich fundierte berufsfeldbezogene Bildungsangebote in den Bereichen der Aus-, Fort- und Weiterbildung in pädagogischen, religionspädagogischen und pastoralen Berufsfeldern, insbesondere in Lehrberufen, zu erstellen, anzubieten und durchzuführen. Den Anforderungen des Berufes der Pädagoginnen und Pädagogen ist durch Angebote der humanwissenschaftlichen, fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen, pädagogischen, religionspädagogischen und schulpraktischen Ausbildung (Praxisschulen) sowie durch Fort- und Weiterbildungsangebote Rechnung zu tragen“.

Ganz im Sinne der Vergleichbarkeit mit öffentlichen Pädagogischen Hochschulen (siehe auch Punkt 3) werden alle oben zitierten Anforderungen in den Studienbereichen (Humanwissenschaften, Fachwissenschaften, Fachdidaktiken, Schulpraktische Studien, Religionspädagogik, sowie auch die Ergänzenden Studien) im in der HCV (§ 10, Abs. 1) verlangten Ausmaß im Curriculum gewährleistet.

Auch die im § 3, Abs. 2 besonders genannten Bildungsziele sind im Curriculum fundiert:

- Lebensbegleitendes Lernen: „Lernen lernen“ als Basis ist durchgängiges Prinzip!
- Integrative Pädagogik: Module der Humanwissenschaften.
- Lebende Fremdsprache: Modul „Lebende Fremdsprache“.
- Deutsch als Zweitsprache: Modul „Sprache und Gesellschaft“ als Basis für Fort- und Weiterbildung.
- Individualisierung und Differenzierung incl. Förderdidaktik, auch für Menschen mit Behinderungen sowie für Hochbegabte: Integriert in die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken, sowie auch in die Schulpraktischen Studien.
- Medienpädagogik sowie Informations- und Kommunikationstechnologien, E-learning: In den Modulen der Ergänzenden Studien, der Schulpraktischen Studien, sowie auch als „tägliches Handwerkszeug“ der Studierenden.
- Internationalität: Gewährleistet durch vielfältige Möglichkeiten im Rahmen der internationalen Programme der Hochschule (Erasmus, Asia Link, Alfa, usw.).
- Stärkung sozialer Bezüge: Module der Humanwissenschaften und der Schulpraktischen Studien.

Die PH vermittelt weiters in den Modulen zu den Schulpraktischen Studien sowie durch wissenschaftlich-berufsfeldbezogene Forschung und Lehre (Modul „Forschung und Entwicklung“ in den Ergänzenden Studien, sowie Module zur Bachelorarbeit) die Befähigung zur verantwortungsbewussten Ausübung von Berufen im Bereich pädagogischer und religionspädagogischer Berufsfelder. Eine wesentliche Rolle spielen in diesem Kontext auch die Praxisschulen: zwei (eine Volksschule und eine Hauptschule) im Verbund der Hochschule, sowie Kooperationsschulen in Linz, Wels und weiteren Bezirken in ganz Oberösterreich und (auch noch) im Bezirk Amstetten. Die erste Phase der Schulpraktischen Ausbildung findet in der angeschlossenen Volksschule statt.

2. Umsetzung der leitenden Grundsätze

Gemäß § 5, Ab. 1 des Statuts gelten für die Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz die in § 9 Hochschulgesetz 2005 formulierten leitenden Grundsätze in vollem Umfang.

Darüber hinaus wurde vom Hochschulrat auch ein Leitbild beschlossen, das dem Bundesministerium bereits im Zuge der Einreichung zur Anerkennung vorgelegt wurde. In der Präambel des Statuts der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz wird auf das Leitbild Bezug genommen: Es muss in der Pädagogischen Hochschule das Spezifikum der Qualität christlicher Bildung eingebracht werden, „wie es dem europäischen Verständnis immer entsprochen hat: nämlich eine ganzheitlich konzipierte Bildung, die an den sozialen, religiösen und moralischen Werten orientiert ist und zu möglichst umfassender Entfaltung des Menschseins im Sinn einer Befähigung zu verantwortlicher Selbstbestimmung beiträgt. Dies bedeutet eine Vertiefung aller pädagogischen Kompetenzen durch kontinuierliche Einbindung der Sinnfrage, durch Entwicklung und Bewahrung eines kulturellen Gedächtnisses und die Vermittlung einer

religiös-ethisch-philosophischen Grundsatzkompetenz. Christliche Werte, gelebt und gelehrt, geben dem Bildungskanon Sinn und Leben.

Eine solche Zielsetzung für Bildung und Weiterbildung aufgrund des christlichen Menschenbildes wird angesichts einer pluralistischen Gesellschaft notwendig sein, die ein hohes Maß an Verständigung über die Grundfragen des Menschseins und einer nachhaltigen Sicherung der gemeinsamen Wertebasis bedarf.

Das christliche Menschenbild umfasst auch die Verpflichtung, Frauen und Männern die gleichen Rechte in allen Bereichen der Pädagogischen Hochschule zu sichern.

Die „Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz“ orientiert sich dabei an einem erweiterten Bildungsbegriff: Bildung erfolgt nicht mehr in geschlossenen aufeinander folgenden Abschnitten (Grund-/Erstausbildung, Fort- und Weiterbildung), sondern wird als lebenslanger biographischer Prozess verstanden, der sich auf die gesamte Berufsarbeitszeit bezieht und dementsprechend organisiert wird.

Lehrer/innenbildung wird somit als Einheit des Lernens in der Erstausbildung, des Lernens in der Berufseinführungsphase und insbesondere des Lernens im Beruf verstanden. Dieser Bildungsprozess eröffnet eine größere berufliche Mobilität für unterschiedliche Berufswege und spezifische Qualifikationsmöglichkeiten.“

Umsetzung der Leitenden Grundsätze gemäß § 9 des Hochschulgesetzes:

- (1) „Lehrendenbildung auf höchstem Niveau durch die Vermittlung von fundiertem Fachwissen und umfassenden Lehrkompetenzen, Entwicklung der Unterrichtsqualität an österreichischen Schulen“: Umsetzung durch den Einsatz von fachlich und didaktisch kompetenten und erfahrenen Lehrenden, die die Inhalte der Studienveranstaltungen in Kooperation mit den Erfahrungen in der Schulpraktischen Ausbildung weiter entwickeln.
- (2) „Professionalisierung“: Siehe Abs. 4!
- (3) „Studienangebote auf Hochschulniveau und Praxisbezogenheit“: Siehe Abs. 1! Entwicklung der akademischen Qualität durch Personalentwicklung in Richtung „fast ausschließlichem Einsatz akademisch graduerter LehrerInnen“.
- (4) „Professionalisierung und Transfer neuer wissenschaftlich-berufsfeldbezogener Erkenntnisse in die pädagogische Arbeitswelt“: Siehe Abs. 1! Die Kooperation mit den „Abnehmern“ (Landes- und Bezirksschulräte) wird weiter ausgebaut.
- (5) „Internationale Zusammenarbeit im Bereich der Forschung und Lehre sowie Ausbau der nationalen und internationalen Mobilität“: Derzeit bestehen bereits Kooperationsverträge mit 45 europäischen Universitäten und Hochschulen, sowie mit Partnern aus „Drittländern“ (Hong Kong, Philippinen, Ukraine, Weißrussland). Die Zusammenarbeit in den Bereichen Studierenden- und Lehrendenmobilität, Projekte, Joint Master Programme funktionieren hervorragend und bilden eine solide Basis für die weiteren Entwicklungen.
- (6) „Im Besonderen sind über Abs. 1 bis 5 hinaus folgende leitende Grundsätze zu beachten“:
 1. „die Vielfalt wissenschaftlicher Theorien, Methoden und Lehrmeinungen“: Siehe Abs. 1 und 3!

2. „die Verbindung von Forschung und Lehre“: Siehe Abs. 3! Einbindung der Lehrenden in das Department für Forschung; Anleitung und Betreuung der Studierenden bei den „wissenschaftlich orientierten“ Bachelorarbeiten.
3. „die Lernfreiheit“: Gewährleistet durch die Wahl des Studiengangs, durch die Ermöglichung des individuellen Zeitablaufs (aufgrund der modularen Struktur), durch Wahlpflichtangebote, durch freie Wahl von Thema und BetreuerInnen der Bachelorarbeit.
4. „die Berücksichtigung der Erfordernisse der Berufszugänge“: Relevant für die Ausbildung der BerufsschullehrerInnen.
5. „die Berücksichtigung der besonderen Bedürfnisse der Berufsbildung“: Relevant für die Ausbildung der BerufsschullehrerInnen.
6. „die Mitsprache der Studierenden“: Sitz und Stimme in der Studienkommission; siehe auch Punkt 3!
7. „zeitgemäße Professionalisierung“ (mit Wert- und Sinnorientierung)“: siehe Einleitung zu Kap. 2, sowie die Abs. 2 und 4!
8. „die Stärkung sozialer Kompetenz (einschließlich der Befähigung zur Vermittlung von sozialen, religiösen und moralischen Werten)“: Siehe Kap. 1 und Einleitung zu Kap. 2!
9. „die Anwendbarkeit der Studien in der beruflichen pädagogischen Praxis“: Siehe Abs. 1 bis 4!
10. „das Zusammenwirken aller Angehörigen der Pädagogische Hochschule im Sinne einer hochschulischen Lehr- und Lernkultur“: Siehe Abs. 6, Punkt 6!
11. „die Mitwirkung an der Schulentwicklung durch wissenschaftlich-berufsfeldbezogene Forschung, durch praktische Arbeiten sowie in sozial- und bildungspolitischen Anliegen“: Siehe Abs. 1 und 4!
12. „die Gleichbehandlung von Frauen und Männern“: Gemäß § 3, Abs.2 der HCV werden die Anforderungen des Gender Mainstreaming im Curriculum sowohl allgemein im geschlechtersensiblen Sprachgebrauch als auch in den Inhalten (besonders in den Humanwissenschaften) erfüllt. Darüber hinaus wird dies auch in der Personalentwicklung gelebt.
13. „die soziale Chancengleichheit“: Thema speziell der Module in den Humanwissenschaften.
14. „die besondere Berücksichtigung der Erfordernisse von Menschen mit Behinderungen im Sinne des Bundes-Behindertengleichstellungsgesetzes, BGBl. I Nr. 82/2005“: Wurde durch bauliche Veränderungen in den letzten Jahren bereits realisiert. Im Curriculum ist Integration bzw. Inklusion ein Schwerpunktthema in den Humanwissenschaftlichen Themenfeldern, wird aber auch in anderen Fächern, wie z. B. in „Bewegung und Sport“ behandelt.
15. „die besondere Berücksichtigung der Erfordernisse von besonders begabten und interessierten Studierenden“: Siehe Abs. 6, Punkt 3!
16. „die Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Zweckmäßigkeit der Gebarung“: Soweit es die Curricula betrifft, gewährleistet durch sinnvolle Zusammenführung der Studiengänge in gleichartigen Modulen, durch gemeinsame Einführungsvorlesungen etc.

- (7) „Die Lehre an den Pädagogischen Hochschulen ist mit berufsfeldbezogener Forschung und Entwicklung zu verbinden (forschungsgelitete Lehre)“: Siehe Abs. 6, Punkt 2!

3. Vergleichbarkeit mit Curricula gleichartiger Studien

Gemäß § 5, Abs. 1 Hochschulgesetz 2005 ist eine der Voraussetzungen für die Anerkennung von Privaten Pädagogischen Hochschulen, dass „die Ausbildung in ihren Grundsätzen und in ihrer Qualität jener an öffentlichen Pädagogischen Hochschulen zu entsprechen“ hat.

Dies ist durch folgende Punkte gewährleistet und belegt:

- (1) Die Ausbildung an der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz „entspricht nicht nur“, sondern vollzieht völlig analog den öffentlichen Pädagogischen Hochschulen den Auftrag des gesamten dritten Abschnittes des Hochschulgesetzes 2005. Dies belegen auch die entsprechenden Formulierungen des Statuts (§ 28 – 31, 33 – 35, 37, 39, 40).
- (2) Umsetzung der Aufgaben und leitenden Grundsätze: Siehe oben!
- (3) Beachtung und Umsetzung der HCV in allen Belangen des Curriculums, u. a.:
 1. Der Studiengang umfasst 180 ECTS-Credits gemäß § 35, Abs. 1 Hochschulgesetz 2005 und schließt gemäß § 38, Abs. 2 Hochschulgesetz 2005 mit dem akademischen Grad „Bachelor of Education“ ab.
 2. Der erste Studienabschnitt umfasst gemäß § 40, Abs. 3 Hochschulgesetz 2005 sowie § 8, Abs. 1 HCV zwei Semester bzw. 60 ECTS-Credits und dient vor allem der Einführung in das Berufsfeld und der humanwissenschaftlich-didaktischen Grundlegung des erforderlichen Basiswissens sowie der Kompetenzentwicklung im Bereich LehrerInnenpersönlichkeit.
 3. Der zweite Studienabschnitt umfasst gemäß § 40, Abs. 3 Hochschulgesetz 2005 sowie § 8, Abs. 1 HCV vier Semester bzw. 120 ECTS-Credits und dient der profunden Vertiefung / Spezialisierung.
 4. Die Studieneingangsphase wurde gemäß § 9 HCV im Curriculum realisiert.
 5. Die Studienfachbereiche Humanwissenschaften, Fachwissenschaften, Fachdidaktiken, Schulpraktische Studien, Religionspädagogik, sowie auch die Ergänzenden Studien sind im in der HCV (§ 10, Abs. 1) verlangten Ausmaß im Curriculum gewährleistet.
 6. Die Prüfungsordnung (incl. der Bestimmungen zur Bachelorarbeit) ist gemäß HCV ausgeführt.
 7. Die Module wurden gemäß HCV (incl. Anlage) beschrieben!
 8. Kooperation bei der Erstellung der Curricula (gemäß § 10 des Hochschulgesetzes):

Basis war der Curriculumraster, der in den langen Vorbereitungsarbeiten auf die Pädagogische Hochschule im Rahmen der Bundes-Leitungskonferenzen der Pädagogischen Akademien entwickelt und auch akkordiert wurde. Es fand auch ein Austausch mit den jeweiligen Curriculumsentwicklungen an

den anderen kirchlichen Pädagogischen Hochschulen in Österreich statt (Wien, Innsbruck, Graz). Durch diverse österreichweite Fachkonferenzen der Fachvertreter/innen war ebenfalls ein Austausch gegeben. In die Curriculumarbeit sind auch die Erfahrungen und Vergleiche mit den vielen europäischen Partnern eingeflossen.

Durch die Punkte 1 bis 8 ist gemäß § 10 Hochschulgesetz 2005 die Vergleichbarkeit und auch die Durchlässigkeit von Bildungsangeboten im Sinne einer gegenseitigen Anrechenbarkeit von Studien und Studienteilen im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten sichergestellt.

4. Begutachtungsverfahren:

Gemäß § 42, Abs. 4 HSG sind Curricula vor deren Erlassung sowie vor wesentlichen Änderungen durch die Studienkommission einem Begutachtungsverfahren zu unterziehen.

Vorgangsweise der Begutachtung: Die Curricula bzw. Änderungen werden inklusive der Qualifikationsprofile über E-mail (mit dem Hinweis auf den jeweiligen Link, unter dem die Dokumente abrufbar sind) den eingebundenen Behörden und Institutionen bekannt gemacht. Diese Bekanntmachung enthält auch die Angabe der Dauer und den Vermerk, dass nach Ablauf dieser Frist Bedenkenfreiheit angenommen wird.

Dauer der Begutachtung: Vierzehn Tage.

Eingebundene Behörden und Institutionen:

Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, Schulamt der Diözese Linz, Landesschulrat für Oberösterreich, Universität Linz, Kunstuniversität Linz, Katholisch-theologische Privatuniversität Linz, Anton Bruckner Privatuniversität Linz, alle Pädagogischen Hochschulen des Bundes, alle Privaten Pädagogischen Hochschulen

4):	S	2.00					2	26	2.00	Religionspädagogische Grundfragen	HW
5):	S	0.50			K	0.50	1	13	1.00	Entwicklungspsychologische Bedingungen von Erziehung	HW
6):											

1) Art der Lehrveranstaltung; 2) Präsenzstudienanteile; 3) Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG; 4) Weitere betreute Studienanteile 5) Gesamt (betreut) 6) Selbststudium (Arbeitsstunden) 7) ECTS-Credits 8) Studienfachbereiche

3):	V	0.50			K	0.50	1	13	1.00	Entwicklung	HW
4):	V	0.50			K	0.50	1	13	1.00	Lernen und lerntheoretische Grundlagen	HW
5):	S	1.00					1	13	1.00	Person und Gesellschaft	HW
6):	V	0.50			K	0.50	1	13	1.00	Wissenschaftliches Arbeiten im Kontext erkenntnistheoretischer Prämissen	ES

1) Art der Lehrveranstaltung; 2) Präsenzstudienanteile; 3) Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG; 4) Weitere betreute Studienanteile 5) Gesamt (betreut) 6) Selbststudium (Arbeitsstunden) 7) ECTS-Credits 8) Studienfachbereiche

Modulthema:	Humanwissenschaftliches Themenfeld 3 - Sich in Lebenswelten orientieren										
Kurzzeichen:	AVL3HW3										
Kategorie (Modulart):	X Pflichtmodul X Basismodul X studienfachbereichsspezifisches Modul Wahlpflichtmodul Aufbaumodul studienfachbereichsübergreifendes Modul Wahlmodul studienfachbereichsübergreifendes Modul studiengangübergreifendes Modul										
Niveaustufe:	Studienabschnitt: 2			Studienjahr: 2				Semester: 3			
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	1 Sem. / jährlich										
Modulverantwortliche/r:	Ursula Svoboda										
Voraussetzung für die Teilnahme:	---										
Anzahl der Credits:	6										
Bildungsziel(e):	<p>Wahrnehmung und Reflexion familialer und anderer Lebenswelten Kenntnisse über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modelle zur Entwicklung des moralischen Bewusstseins • Identitätsentwicklung und Reflexion so wie Konzepte der Identitätsentwicklung und Konzepte zur Differenzierungsfähigkeit bei Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen in gemeinsamen Lebenswelten • neue Formen des Unterrichts und des Lernens 										
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Ethische Fragestellungen aus christlicher und multireligiöser Perspektive • Gemeinsamer Unterricht von SchülerInnen mit und ohne besondere Bedürfnisse und der Paradigmenwechsel in der Inklusiven Pädagogik • Modelle der Werterziehung, Entwicklung des moralischen Bewusstseins, Modelle der Identitätsentwicklung • Familiäre und andere Lebenswelten • Konzepte einer neuen Lernkultur 										
Zertifizierbare (Teil-) Kompetenzen:	<p>Zertifizierbare Hauptkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reflektierte Bearbeitung des erworbenen Wissens inklusive der Transferleistungen auf der Handlungsebene - nachweisbar dokumentiert 										
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften: 6 Fachwissenschaften Schulpraxis: Ergänzende Studien: (-didaktik):										
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:											
Literatur:	Aktuelle Literatur wird von dem/der Modulverantwortlichen für jedes Semester bekannt gegeben.										
Leistungsnachweis:	Hinsichtlich Art und Ausmaß des/der Leistungsnachweise/s wird auf § 1 und 6 der Prüfungsordnung verwiesen. Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche/n und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Sprache:	Deutsch										

Lehr- und Lernformen:

	1) V/S/Ü	2) Wst	1) EL/FS	3) Wst	1) T/K	4) Wst	5) Betr.	6) SSh	7) EC	LV-Titel	8) FB
1):	S	1.00					1	13	1.00	Religionspädagogik: Ethische Fragen aus christl. und multirel. Perspektive	HW
2):	V	0.50			K	0.50	1	13	1.00	Differenzierte Wahrnehmung von	HW

										Behinderung	
3):	S	1.00					1	13	1.00	Differenzierte Wahrnehmung von Behinderung	HW
4):	S	0.50			K	0.50	1	13	1.00	Auf dem Weg zu einer neuen Lernkultur	HW
5):	S	1.00					1	13	1.00	Werterkundung und Identitätsentwicklung	HW
6):	S	1.00					1	13	1.00	Lebensbedingungen im Wandel : Familie und Kindheit	HW

1) Art der Lehrveranstaltung; 2) Präsenzstudienanteile; 3) Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG; 4) Weitere betreute Studienanteile 5) Gesamt (betreut) 6) Selbststudium (Arbeitsstunden) 7) ECTS-Credits 8) Studienfachbereiche

Modulthema:	Humanwissenschaftliches Themenfeld 4 - Handlungskompetenzen entwickeln											
Kurzzeichen:	AVL4HW4											
Kategorie (Modulart):	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul	X Basismodul Aufbaumodul	X studienfachbereichsspezifisches Modul studienfachbereichsübergreifendes Modul studiengangübergreifendes Modul									
Niveaustufe:	Studienabschnitt: 2			Studienjahr: 2				Semester: 4				
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	1 Sem. / jährlich											
Modulverantwortliche/r:	Gunda Jungwirth											
Voraussetzung für die Teilnahme:	---											
Anzahl der Credits:	6											
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung von Diskursfähigkeit • Professionelle Wahrnehmung von Differenz unter dem Aspekt der Ressourcenorientierung bei Schüler/innen • Differenzierte Wahrnehmung von Interaktionsprozessen im Schulalltag inklusive religiöser Aspekte • Entwicklung eines Handlungsrepertoires im Kontext Soziales Lernen - Konflikte • Integration wissenschaftlicher Wissenspakete in das Alltagswissen inklusive der Transferleistungen in konkreten Situationen • Kenntnisse über Handlungsstrategien in pädagogischen Alltags-, Problem- und Beurteilungssituationen • Handlungsmodelle für wertschätzende Elternarbeit (im Kontext nachstehend beschriebener Bildungsinhalte) kennenlernen 											
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Verstehen und Gestalten religiöser Symbole und Symbolhandlungen • Konflikt- und Mediationsverfahren im Bereich Schule • Aufgabenstellungen des Sozialen Lernens und Modelle der Sexualerziehung • Differenzierung unterschiedlicher Lern- und Verhaltensstörungen und entsprechender Interventionsverfahren • Formen der Lernkontrolle und Leistungsbeurteilung • Inklusive Pädagogik und Förderpläne 											
Zertifizierbare (Teil-) Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Planung und Durchführung pädagogischer Interventionen auf der Folie eines ausgewählten theoretischen Modells für die Bearbeitung pädagogisch schwieriger Situationen im Hinblick auf lang- und kurzfristige Konsequenzen. 											
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften: 6 Fachwissenschaften Schulpraxis: Ergänzende Studien: (-didaktik):											
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:												
Literatur:	Aktuelle Literatur wird von dem/der Modulverantwortlichen für jedes Semester bekannt gegeben.											
Leistungsnachweis:	Hinsichtlich Art und Ausmaß des/der Leistungsnachweise/s wird auf § 1 und 6 der Prüfungsordnung verwiesen. Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche/n und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.											
Sprache:	Deutsch											
Lehr- und Lernformen:												
	1) V/S/Ü	2) Wst	1) EL/FS	3) Wst	1) T/K	4) Wst	5) Betr.	6) SSh	7) EC	LV-Titel		8) FB
1):	S	1.00					1	13	1.00	Soziales Lernen und		HW

									Sexualerziehung		
2):	S	1.00					1	13	1.00	Konfliktbearbeitung in der Schule	HW
3):	S	1.00					1	13	1.00	Religionspädagogik: Religiöse Symbole und Rituale	HW
4):	S	1.00					1	13	1.00	Lernkontrolle und Leistungsbeurteilung	HW
5):	S	1.00					1	13	1.00	Lern- und Verhaltensstörungen	HW
6):	S	1.00					1	13	1.00	Inklusive Pädagogik / Förderplanarbeit	HW

1) Art der Lehrveranstaltung; 2) Präsenzstudienanteile; 3) Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG; 4) Weitere betreute Studienanteile 5) Gesamt (betreut) 6) Selbststudium (Arbeitsstunden) 7) ECTS-Credits 8) Studienfachbereiche

Modulthema:	Humanwissenschaftliches Themenfeld 5 - Person und soziale Beziehungen erleben und reflektieren
Kurzzeichen:	AVL5HW5
Kategorie (Modulart):	Pflichtmodul X Basismodul X studienfachbereichsspezifisches Modul X Wahlpflichtmodul Aufbaumodul studienfachbereichsübergreifendes Modul Wahlmodul Modul studiengangübergreifendes Modul
Niveaustufe:	Studienabschnitt: 2 Studienjahr: 3 Semester: 5
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	1 Sem. / jährlich
Modulverantwortliche/r:	Doris Baum
Voraussetzung für die Teilnahme:	---
Anzahl der Credits:	6
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmung von persönlichen Ressourcen und Finden von Strategien für die persönliche Weiterentwicklung • sensibilisierte Wahrnehmung der Lebensqualität von Menschen mit Beeinträchtigungen • biografische Zugangsweise zu Bildung und Entwicklung • Konzepte der Entwicklung einer LehrerInnenpersönlichkeit; • systemische Analyse von Gruppen und spezifische Bedingungen von Klasse und Schule; • Migrationsprozesse - interkulturelle Aspekte von Unterricht verstehen
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Migration / interkulturelle Aspekte von Schule und Unterricht • Auseinandersetzung mit dem Selbstbild und Entwerfen von Leitbildern; • Umgang mit Belastungen von SchülerInnen und LehrerInnen und deren mögliche Auswirkungen im Schulalltag; • Kennenlernen der Gestaltpädagogik und der psychoanalytischen Pädagogik, systemische Pädagogik • Modelle zur Analyse und Steigerung der Bewusstheit der eigenen biografischen Laufbahn; • Gemeinsames Leben und Lernen von Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen; • Sozialisation und Unterrichtsgeschehen und Gruppenentwicklung im Klassenraum; • Analyse von Gruppenprozessen unter besonderer Berücksichtigung von Kindern mit nicht deutscher Muttersprache; • Biblische Texte als Anstöße zur biographischen Arbeit; • Psychohygiene und Spiritualität in der Schule • Psychohygiene in der Schule; • Randständigkeit in unserer Gesellschaft
Zertifizierbare (Teil-) Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Unterricht unter interkulturellen Aspekten planen, gestalten und dokumentieren • Reflexionskompetenz persönlicher Bildungsbiografien und gruppenspezifischer Prozesse sowie Transferleistungen für die eigene Arbeit in der Klasse - nachweisbar dokumentiert
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften: 6 Fachwissenschaften Schulpraxis: Ergänzende Studien: (-didaktik):
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	1 ECTS als Pflichtteil für Päd. Soziologie; 2 ECTS als Pflichtteil für Religionspädagogik; 3 ECTS als Wahlpflicht für HW
Literatur:	Aktuelle Literatur wird von dem/der Modulverantwortlichen für jedes Semester bekannt gegeben.
Leistungsnachweis:	Hinsichtlich Art und Ausmaß des/der Leistungsnachweise/s wird auf § 1 und 6 der Prüfungsordnung verwiesen. Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche/n und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.

Sprache:

Deutsch

Lehr- und Lernformen:

	1) V/S/Ü	2) Wst	1) EL/FS	3) Wst	1) T/K	4) Wst	5) Betr.	6) SSh	7) EC	LV-Titel	8) FB
1):	S	1.00					1	13	1.00	Migration und interkulturelles Lernen (Pflichtangebot)	HW
2):	S	2.00			K	1.00	3	39	3.00	Person und Entwicklung (Wahlangebote)	HW
3):	S	1.00					1	38	2.00	Religionspädagogik: Religion als Faktor der (Lebens-)Kulturen (Pflichtteil)	HW
4):											
5):											
6):											

1) Art der Lehrveranstaltung; 2) Präsenzstudienanteile; 3) Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG; 4) Weitere betreute Studienanteile 5) Gesamt (betreut) 6) Selbststudium (Arbeitsstunden) 7) ECTS-Credits 8) Studienfachbereiche

Zertifizierbare (Teil-) Kompetenzen:	a) Humanwissenschaft: <ul style="list-style-type: none"> ● Analysekompetenzen hinsichtlich gesellschaftlicher Entwicklungen und ihrer Entsprechungen im Bildungskontext (insbesondere betreffend: Förderung von Kindern und deren Familien, Kooperation Schule-Familien und Schule als gesellschaftliche Institution) ● Kompetenter Umgang mit den rechtlichen Grundlagen des Schulwesens und des Rechtsinformationssystems (RIS) ● Konstruktiver, aktiver Umgang mit demokratischen Werten und Strukturen b) Politische Bildung: <ul style="list-style-type: none"> ● Gesellschaftliche Strukturen in ihrer Bedingtheit zu erkennen, ● Engagementbereitschaft zu politischem Handeln zu entwickeln, ● Denken in politischen Alternativen zu ermöglichen, ● Verständnis für Aufgaben von territorialer Verteidigung zu wecken und ● die Bereitschaft für unantastbare Grundwerte, wie Freiheit und Menschenwürde einzutreten, ● Vorurteile abzubauen und sich für die Belange Benachteiligter einzusetzen
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften: 4 Fachwissenschaften Schulpraxis: Ergänzende Studien: (-didaktik):
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	1 EC als Pflichtteil für Politische Bildung; 3 EC als Wahlpflicht für HW
Literatur:	Aktuelle Literatur wird von dem/der Modulverantwortlichen für jedes Semester bekannt gegeben.
Leistungsnachweis:	Hinsichtlich Art und Ausmaß des/der Leistungsnachweise/s wird auf § 1 und 6 der Prüfungsordnung verwiesen. Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche/n und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache:	Deutsch

Lehr- und Lernformen:

	1) V/S/Ü	2) Wst	1) EL/FS	3) Wst	1) T/K	4) Wst	5) Betr.	6) SSh	7) EC	LV-Titel	8) FB
1):	S	3.00					3	39	3.00	Mensch - Schule - Gesellschaft (Wahlangebote)	HW
2):	S	1.00					1	13	1.00	Politische Bildung	HW
3):											
4):											
5):											
6):											

1) Art der Lehrveranstaltung; 2) Präsenzstudienanteile; 3) Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG; 4) Weitere betreute Studienanteile 5) Gesamt (betreut) 6) Selbststudium (Arbeitsstunden) 7) ECTS-Credits 8) Studienfachbereiche

Modulthema:	Bewegung und Sport
Kurzzeichen:	AVL3BS1
Kategorie (Modulart):	X Pflichtmodul X Basismodul X studienfachbereichsspezifisches Modul Wahlpflichtmodul Aufbaumodul studienfachbereichsübergreifendes Modul Wahlmodul studienfachbereichsübergreifendes Modul
Niveaustufe:	Studienabschnitt: 2 Studienjahr: 2 Semester: 3/4
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	2 Sem. / jährlich
Modulverantwortliche/r:	Thomas Rotkopf
Voraussetzung für die Teilnahme:	---
Anzahl der Credits:	6
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> Bausteine eines effizienten, sicheren, abwechslungsreichen sowie alters- und zeitgemäßen Bewegungs- und Sportunterrichts erfahren, reflektieren und anwenden. Grundlage für die Auswahl und Reflexion sinnvoller unterrichtlicher Aufgabenstellungen und grundschulgemäßer Vermittlungsverfahren durch Einsichten in interdisziplinäre Bereiche wie Sportmedizin, Trainings- und Bewegungslehre, Sportpädagogik, -psychologie und -soziologie schaffen.
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> Sicherstellung eines ausreichenden Eigenkönnens der Studierenden. Methodisch-didaktisches Handeln in den Bereichen Turnen, Spielen, Laufen - Springen - Werfen und Schwimmen-Wasserspringen-Retten). Planung, Durchführung und Auswertung von Lehr- und Lerneinheiten im Unterrichtsbereich Bewegung und Sport. Aufbauend auf dem motorischen Bildungsgut einer höheren Schule gelten die im Lehrplan der Volksschule angeführten Lehrziele und Lehrstoffe als Mindestanforderung, insbesondere in den Handlungsbereichen Geräteturnen, Laufen-Springen-Werfen und Schwimmen. Erwerb bzw. Bringschuld des Helferscheins des Österreichischen Jugendrotkreuzes im Schwimmen.
Zertifizierbare (Teil-) Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> Pädagogisch relevante bewegungspädagogische Erkenntnisse und Erfahrungen reflektieren und verarbeiten können. Unterricht in Bewegung und Sport in Sequenzen planen, durchführen und evaluieren können, insbesondere auch in der Natur.
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften: Fachwissenschaften Schulpraxis: Ergänzende Studien: (-didaktik): 6
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	HL - Ausbildung: BSP 7
Literatur:	Aktuelle Literatur wird von dem/der Modulverantwortlichen für jedes Semester bekannt gegeben.
Leistungsnachweis:	Hinsichtlich Art und Ausmaß des/der Leistungsnachweise/s wird auf § 1 und 6 der Prüfungsordnung verwiesen. Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche/n und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache:	Deutsch

Lehr- und Lernformen:

	1) V/S/Ü	2) Wst	1) EL/FS	3) Wst	1) T/K	4) Wst	5) Betr.	6) SSh	7) EC	LV-Titel	8) FB
1):					K	1.00	1	13	1.00	Bewegungspädagogik und -didaktik	FW
2):	Ü	1.00					1	13	1.00	Turnen	FW
3):	S	1.00					1	13	1.00	Sportliche Bewegungsspiele	FW

4):	Ü	1.00					1	13	1.00	Laufen - Springen - Werfen	FW
5):	Ü	1.00					1	13	1.00	Schwimmen - Wasserspringen - Retten	FW
6):	Ü	1.00					1	13	1.00	Sommer- und/oder Wintersportwoche	FW

1) Art der Lehrveranstaltung; 2) Präsenzstudienanteile; 3) Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG; 4) Weitere betreute Studienanteile 5) Gesamt (betreut) 6) Selbststudium (Arbeitsstunden) 7) ECTS-Credits 8) Studienfachbereiche

Literatur:	Aktuelle Literatur wird von dem/der Modulverantwortlichen für jedes Semester bekannt gegeben.
Leistungsnachweis:	Hinsichtlich Art und Ausmaß des/der Leistungsnachweise/s wird auf § 1 und 6 der Prüfungsordnung verwiesen. Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche/n und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache:	Deutsch

Lehr- und Lernformen:

	1) V/S/Ü	2) Wst	1) EL/FS	3) Wst	1) T/K	4) Wst	5) Betr.	6) SSh	7) EC	LV-Titel	8) FB
1):	Ü	2.00					2	26	2.00	Bildnerische Erziehung	FW
2):	Ü	2.00					2	26	2.00	Textiles Werken - Textiltechnologie und Didaktik	FW
3):	Ü	2.00					2	26	2.00	Werkerziehung Technik	FW
4):											
5):											
6):											

1) Art der Lehrveranstaltung; 2) Präsenzstudienanteile; 3) Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG; 4) Weitere betreute Studienanteile 5) Gesamt (betreut) 6) Selbststudium (Arbeitsstunden) 7) ECTS-Credits 8) Studienfachbereiche

Modulthema:	Bildnerische, Textile, Technische Bildung 2
Kurzzeichen:	AVL3BT2
Kategorie (Modulart):	X Pflichtmodul Basismodul X studienfachbereichsspezifisches Modul Wahlpflichtmodul X Aufbaumodul studienfachbereichsübergreifendes Modul Wahlmodul studiengangübergreifendes Modul
Niveaustufe:	Studienabschnitt: 2 Studienjahr: 2 Semester: 3
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	1 Sem. / jährlich
Modulverantwortliche/r:	Stefan Hochwind
Voraussetzung für die Teilnahme:	Erfolgreicher Abschluss des Basismodules BTTB 1
Anzahl der Credits:	6
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> • Klärung des Anspruchs und der Leistungsfähigkeit der Fächer BE, WX, WT in der Grundschule unter besonderer Berücksichtigung der Bildungsziele und vertieftem Einblick in die Unterrichtsgestaltung. • Im Rahmen der Konsumerziehung Prozesse der Gestaltung und Herstellung von Gebrauchsobjekten initiieren und begleiten können, sowie Werbestrategien in der Visuellen Kommunikation. • Praktische Anwendung von bildnerischen, textilen und technischen Grundfertigkeiten für themenbezogene Arbeitsprozesse umsetzen und für die Grundschule adaptieren können. Materialien, Geräte und Verfahren zum praktischen Arbeiten kindgemäß einsetzen können. • Grundschulrelevante fachspezifische und auch fachübergreifende Projektideen selbständig finden, planen, durchführen, reflektieren, dokumentieren und präsentieren können. • Unter Berücksichtigung der Mehrsprachigkeit eine reflexive und produktive Auseinandersetzung mit Aspekten des Eigenen und Fremden initiieren und begleiten können. Im Sinne der Identitätsstärkung eine differenzierte Wahrnehmung des Eigen- und Fremdbildes fördern können - unter besonderer Integration multikultureller Lernfelder.
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Wechselspiel zwischen Reflexion und Ästhetischer Praxis • Theorien und Konzepte der Fachdidaktik BE, WX, WT mit thematischem Schwerpunkt auf neurodidaktische, gestalttheoretische und entwicklungspsychologische Erkenntnisse • Auseinandersetzung mit Werken der Bildenden Kunst, der Visuellen Medien, der Umweltgestaltung und der Alltagsästhetik • Literaturrecherche zu ausgewählten Themenbereichen und Lehrplaninhalten • Projektarbeit und Planungsstrategien. Planung von Unterrichtssequenzen, mittelfristige Planung, Jahresplanung
Zertifizierbare (Teil-) Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterte theoretisch und praktisch angewandte Zugänge zu fachwissenschaftlichem und fachdidaktischem Wissen aus BE, WX und WT in Bezug auf grundschulrelevante Situationen adaptieren, planen, reflektieren, dokumentieren und präsentieren. • Grundschulbezogene Projektideen für BE, WX, WT aufspüren, Projekte initiieren, planen, durchführen, reflektieren und dokumentieren.
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften: Fachwissenschaften Schulpraxis: Ergänzende Studien: (-didaktik): 6
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Literatur:	Aktuelle Literatur wird von dem/der Modulverantwortlichen für jedes Semester bekannt gegeben.
Leistungsnachweis:	Hinsichtlich Art und Ausmaß des/der Leistungsnachweise/s wird auf § 1 und 6 der Prüfungsordnung verwiesen. Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche/n und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.

Sprache:

Deutsch

Lehr- und Lernformen:

	1) V/S/Ü	2) Wst	1) EL/FS	3) Wst	1) T/K	4) Wst	5) Betr.	6) SSh	7) EC	LV-Titel	8) FB
1):	Ü	1.50	E	0.50			2	26	2.00	Bilderische Erziehung	FW
2):	Ü	2.00					2	26	2.00	Textiles Werken	FW
3):	Ü	1.50	E	0.50			2	26	2.00	Technisches Werken	FW
4):											
5):											
6):											

1) Art der Lehrveranstaltung; 2) Präsenzstudienanteile; 3) Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG; 4) Weitere betreute Studienanteile 5) Gesamt (betreut) 6) Selbststudium (Arbeitsstunden) 7) ECTS-Credits 8) Studienfachbereiche

Modulthema:	Deutsch: Grundlagen des Deutschunterrichts
Kurzzeichen:	AVL1DE1
Kategorie (Modulart):	X Pflichtmodul X Basismodul X studienfachbereichsspezifisches Modul Wahlpflichtmodul Aufbaumodul studienfachbereichsübergreifendes Modul Wahlmodul studienfachbereichsübergreifendes Modul
Niveaustufe:	Studienabschnitt: 1 Studienjahr: 1 Semester: 1/2
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	2 Sem. / jährlich
Modulverantwortliche/r:	Ute Vogl
Voraussetzung für die Teilnahme:	ausreichende Sprachkompetenz, ausreichende Rechtschreib- und Grammatikkompetenz
Anzahl der Credits:	6
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> • Deutschunterricht auf Basis des Lehrplans und der Bildungsstandards planen; dafür auch didaktische Modelle und methodische Vorschläge reflektieren. Die Erprobung derselben soll zu eigenverantwortlicher Deutschkompetenz für den Unterricht in der VS führen • Mit Hilfe wissenschaftlicher Kriterien didaktische Modelle und methodische Vorschläge reflektieren. Die Erprobung derselben soll zu eigenverantwortlicher Deutschkompetenz für den Unterricht in der VS führen • Die wesentlichen Prozesse des Erstlesens und -schreibens kennen und dazu didaktische Materialien entwickeln, die in den gesamten Deutschunterricht der ersten Schulstufe integriert werden können • Verschiedene Schularbeitenvarianten kennen, erstellen/ korrigieren/ benoten von Schularbeiten • Aufgrund von diagnostischen Verfahren und gezielter SchülerInnenbeobachtung Stärken- und Schwächenprofile erstellen und daraus schüleradäquate Fördermaßnahmen und Übungsmöglichkeiten erstellen können • Kennenlernen verschiedener Methoden zur Unterstützung von Kindern mit Migrationshintergrund • Kennenlernen verschiedener Maßnahmen zur sprachlichen Frühförderung
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit den Vorgaben des Lehrplans und den Aussagen der Bildungsstandards und didaktisch-methodischen Modellen für den Deutschunterricht • Leselernprozess und Leselehrenmethoden in der Schule, Vorbedingungen des Lesens und Schreibens, Lesen als vernetzter Prozess, Analyse von Erstlesematerialien • Methoden des Weiterführenden Lesens, Verfassen von Texten (freie Texte und vorbereitete/ begleitende Übungen), Modelle des Rechtschreibunterrichts, Sprachbetrachtung versus Grammatikunterricht, Erstellung/ Korrektur/ Benotung von Schularbeiten • Schuleradäquate Differenzierung, diagnostische Verfahren und individuelle Förderung im Deutschunterricht • Aspekte des integrativen Deutschunterrichts • Sprachliche Frühförderung als Grundlage für Vorläuferfähigkeiten des Lesens und Schreibens
Zertifizierbare (Teil-) Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Nachweisbares internalisiertes fachliches und fachdidaktisches Basiswissen (Professionsbewusstsein) • Nachweisbare Verknüpfung von erworbenem Basiswissen und professionellem Handeln in der Praxis • Differenzierfähigkeit
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften: Fachwissenschaften Schulpraxis: Ergänzende Studien: (-didaktik): 6
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	Berufspraktische Studien; Wahlpflichtmodule im 5./6. Semester (zB Schreibwerkstatt)
	Aktuelle Literatur wird von dem/der Modulverantwortlichen für jedes Semester

Literatur:	bekannt gegeben.
Leistungsnachweis:	Hinsichtlich Art und Ausmaß des/der Leistungsnachweise/s wird auf § 1 und 6 der Prüfungsordnung verwiesen. Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche/n und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache:	Deutsch

Lehr- und Lernformen:

	1) V/S/Ü	2) Wst	1) EL/FS	3) Wst	1) T/K	4) Wst	5) Betr.	6) SSh	7) EC	LV-Titel	8) FB
1):	S	1.00					1	38	2.00	Sprechen und Erstlesen / - schreiben	FW
2):	S	1.00					1	13	1.00	Verfassen von Texten	FW
3):	S	0.50			K	0.50	1	13	1.00	Rechtschreiben und Grammatik	FW
4):	S	0.50			K	0.50	1	13	1.00	Der Leselernprozess und seine Vernetzungen	FW
5):	Ü	1.00					1	13	1.00	Aktuelle Schwerpunktsetzungen im Deutschunterricht	FW
6):											

1) Art der Lehrveranstaltung; 2) Präsenzstudienanteile; 3) Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG; 4) Weitere betreute Studienanteile 5) Gesamt (betreut) 6) Selbststudium (Arbeitsstunden) 7) ECTS-Credits 8) Studienfachbereiche

Volksschule

Seite 1

Modulthema:	English											
Kurzzeichen:	AVL3EN1											
Kategorie (Modulart):	X Pflichtmodul X Basismodul X studienfachbereichsspezifisches Modul Wahlpflichtmodul Aufbaumodul studienfachbereichsübergreifendes Wahlmodul Modul studiengangübergreifendes Modul											
Niveaustufe:	Studienabschnitt: 2			Studienjahr: 2				Semester: 3/4				
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	2 Sem. / jährlich											
Modulverantwortliche/r:	Marlene Bauer											
Voraussetzung für die Teilnahme:	A command of written and spoken English equivalent to the Austrian state „Matura“ examination (approx CEFR B2)											
Anzahl der Credits:	6											
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> This module aims to prepare students to teach English both as a separate subject and also integrated into the primary curriculum. Students will develop their language skills, be made familiar with the principles of EFL, and develop the ability to create and adapt appropriate materials for the primary classroom 											
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> pronunciation work, IPA, vocabulary building, methodology and activities for the primary classroom, lesson planning, cross-curricular teaching and intercultural learning, CALL, principles of second language acquisition, bilingualism / multilingualism 											
Zertifizierbare (Teil-) Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> By the end of this module, students will have developed their own pronunciation and oral communication skills to a level building on CEFR B2 with particular reference to the EFL classroom and be able to demonstrate receptive competence in the use of the IPA. Students will be able to construct a sequence of lessons around a given topic area, using techniques appropriate to the primary classroom. Students will also be able to display a basic knowledge of the principles of language acquisition. Students will be able to prepare activities to integrate English into other areas of the primary curriculum. 											
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften: Fachwissenschaften Schulpraxis: Ergänzende Studien: (-didaktik): 6											
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	keine											
Literatur:	Aktuelle Literatur wird von dem/der Modulverantwortlichen für jedes Semester bekannt gegeben.											
Leistungsnachweis:	Hinsichtlich Art und Ausmaß des/der Leistungsnachweise/s wird auf § 1 und 6 der Prüfungsordnung verwiesen. Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche/n und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.											
Sprache:	English											
Lehr- und Lernformen:												
	1) V/S/Ü	2) Wst	1) EL/FS	3) Wst	1) T/K	4) Wst	5) Betr.	6) SSh	7) EC	LV-Titel		8) FB
1):	S	1.00					1	25.5	1.50	Introduction to language acquisition / Basic Lesson Planning		FW

2):	Ü	1.00					1	25.5	1.50	Skills Development	FW
3):	Ü	1.00					1	13	1.00	Advanced Lesson Planning	FW
4):	S	1.00			K	1.00	2	26	2.00	English Across the Curriculum	FW
5):											
6):											

1) Art der Lehrveranstaltung; 2) Präsenzstudienanteile; 3) Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG; 4) Weitere betreute Studienanteile 5) Gesamt (betreut) 6) Selbststudium (Arbeitsstunden) 7) ECTS-Credits 8) Studienfachbereiche

Modulthema:	Mathematische Grundkenntnisse und ihre Anwendung										
Kurzzeichen:	AVL1MA1										
Kategorie (Modulart):	X Pflichtmodul	X Wahlpflichtmodul	X Wahlmodul	X Basismodul	X Aufbaumodul	X studienfachbereichsspezifisches Modul	X studienfachbereichsübergreifendes Modul				
Niveaustufe:	Studienabschnitt: 1			Studienjahr: 1			Semester: 1/2				
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	2 Sem. / jährlich										
Modulverantwortliche/r:	Silvia Lukarsch										
Voraussetzung für die Teilnahme:	---										
Anzahl der Credits:	6										
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> • Mathematikunterricht auf Basis des Lehrplans und der Bildungsstandards planen, durchführen und reflektieren • Kennenlernen der Zielsetzungen und Zusammenhänge in den einzelnen Teilbereichen • Trainieren der Logik durch Definieren, Katalogisieren und Operationalisieren • Wissenschaftliche forschende Vertiefung • Ausarbeitung / Erstellung von methodischen Stufenfolgen und Übungsmodellen unter dem Aspekt der Differenzierung und des handelnden Lernens • Kennenlernen verschiedener Methoden zur Unterstützung von Kindern mit Migrationshintergrund 										
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit den Vorgaben des Lehrplans • Auseinandersetzung mit den Vorgaben der Bildungsstandards und Klärung bzw. Anwendung der Begriffe Modellieren, Operieren, Kommunizieren und Problemlösen • Bildungssinn des Unterrichts, mathematisches Denken • Zahlbereichsarbeit (1. - 4. Schulstufe) • Das kleine Einmaleins und Einsineins • Raumvorstellung bei Grund- und Vorschulkindern • Die schriftlichen Rechenverfahren • Sachrechnen • Arbeit mit Größen • Übung und Wiederholung im Mathematikunterricht • Differenzierung im Mathematikunterricht auch unter dem Aspekt der Mehrsprachigkeit 										
Zertifizierbare (Teil-) Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von explizitem fachlichen und fachdidaktischem Basiswissen • Methodisch - didaktische Inhalte erarbeiten, in der Praxis umsetzen und reflektieren 										
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften: Fachwissenschaften Schulpraxis: Ergänzende Studien: (-didaktik): 6										
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	Berufspraktische Studien										
Literatur:	Aktuelle Literatur wird von dem/der Modulverantwortlichen für jedes Semester bekannt gegeben.										
Leistungsnachweis:	Hinsichtlich Art und Ausmaß des/der Leistungsnachweise/s wird auf § 1 und 6 der Prüfungsordnung verwiesen. Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche/n und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Sprache:	Deutsch										
Lehr- und Lernformen:											
	1)	2)	1)	3)	1)	4)	5)	6)	7)		8)

	V/S/Ü	Wst	EL/FS	Wst	T/K	Wst	Betr.	SSh	EC	LV-Titel	FB
1):	V	0.50					0.5	19	1.00	Bildungssinn des Mathematikunterrichts / Mathematisches Denken	FW
2):	S	1.50					1.5	32	2.00	Zahlenbereichsarbeit (1. - 4. Schulstufe)	FW
3):	Ü	1.00					1	13	1.00	Raumvorstellung beim Vor- und Grundschulkind	FW
4):	S	1.00					1	13	1.00	Sachrechnen, Arbeiten mit Größen	FW
5):					K	1.00	1	13	1.00	Die schriftlichen Rechenverfahren	FW
6):											

1) Art der Lehrveranstaltung; 2) Präsenzstudienanteile; 3) Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG; 4) Weitere betreute Studienanteile 5) Gesamt (betreut) 6) Selbststudium (Arbeitsstunden) 7) ECTS-Credits 8) Studienfachbereiche

Modulthema:	Musikerziehung 1: Didaktik Musik Grundschule - Musikalische Handlungskompetenz											
Kurzzeichen:	AVL1ME1											
Kategorie (Modulart):	X Pflichtmodul	X Wahlpflichtmodul	X Wahlmodul	X Basismodul	X Aufbaumodul	X studienfachbereichsspezifisches Modul	X studienfachbereichsübergreifendes Modul	X studiengangübergreifendes Modul				
Niveaustufe:	Studienabschnitt: 1			Studienjahr: 1			Semester: 1/2					
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	2 Sem. / jährlich											
Modulverantwortliche/r:	Gerhard Hofbauer											
Voraussetzung für die Teilnahme:	Eingangserfordernisse analog jenen für die Bildungsanstalten für Kindergarten- und Sozialpädagogik											
Anzahl der Credits:	6											
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> Erwerb und Absicherung des Ausbildungsstandards „musikalische Handlungskompetenz“ zur Ausübung der Profession Grundschullehrer/in im Sinne fundierten persönlichen Erfahrungs- und Handlungswissens, versiert und situativ flexibel anwendbarer Routinen und der Repräsentation berufsethischer, handlungsleitender Werteinstellungen für die Produktion, Reproduktion, Rezeption und verbale Repräsentation von Musik. 											
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> Weitere Details siehe Kompetenzprofil „musikalische Handlungskompetenz“ der österr. Konferenz der Fachdidaktiker f. Musikerziehung an Päd. Hochschulen und Musikuniversitäten v.23.5.2006 											
Zertifizierbare (Teil-) Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> Sachkompetenz: Fachkenntnisse zur selbstst. Musikaneignung, sensibilisiertes und trainiertes Gehör, Kriterienkenntnis zur prof. Liedauswahl, zur Handhabung elementaren Instrumentariums, zum Musizieren nach Gehör und nach Noten, Beherrschung eines im Unterricht einsetzbaren Instruments. Methodenkompetenz über Methoden der Liedvermittlung, des elementaren instrumentalen Musizierens, der Adaptierung schulischen Musiziermaterials. Sozialkompetenz für die Konzeption und Leitung von Musizieraufgaben für die Klassenarbeit. Selbstkompetenz: selbstbewusstes musikalisches Auftreten, Vorbild in sprechtechnischer und gesanglicher Hinsicht durch eine belastbare und im Ausdruck geschulte Sing- und Sprechstimme, Körperbewusstsein und rhythmische Sicherheit, Mut zum experimentellen und improvisatorischen Umgang mit Musik, Fähigkeit zum Musizieren nach Gehör und nach Noten und zur Aneignung neuen Musiziermaterials. 											
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften: Fachwissenschaften Schulpraxis: Ergänzende Studien: (-didaktik): 6											
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	Bezug zu den schulpraktischen Studien											
Literatur:	Aktuelle Literatur wird von dem/der Modulverantwortlichen für jedes Semester bekannt gegeben.											
Leistungsnachweis:	Hinsichtlich Art und Ausmaß des/der Leistungsnachweise/s wird auf § 1 und 6 der Prüfungsordnung verwiesen. Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche/n und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.											
Sprache:	Deutsch											
Lehr- und Lernformen:												
	1) V/S/Ü	2) Wst	1) EL/FS	3) Wst	1) T/K	4) Wst	5) Betr.	6) SSh	7) EC	LV-Titel		8) FB
1):	Ü	1.00					1	13	1.00	Didaktik des schulischen Singens		FW

										und der Liedvermittlung	
2):	Ü	1.00					1	13	1.00	Didaktik des elementaren Musizierens auf Instrumenten	FW
3):	Ü	2.00					2	26	2.00	Praxis Liedbegleitung am Lehrerinstrument	FW
4):	Ü	2.00					2	26	2.00	Praxis Bildung der Lehrerstimme	FW
5):											
6):											

1) Art der Lehrveranstaltung; 2) Präsenzstudienanteile; 3) Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG; 4) Weitere betreute Studienanteile 5) Gesamt (betreut) 6) Selbststudium (Arbeitsstunden) 7) ECTS-Credits 8) Studienfachbereiche

Leistungsnachweis:		Prüfungsordnung verwiesen. Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche/n und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.									
Sprache:		Deutsch									
Lehr- und Lernformen:											
	1) V/S/Ü	2) Wst	1) EL/FS	3) Wst	1) T/K	4) Wst	5) Betr.	6) SSh	7) EC	LV-Titel	8) FB
1):	Ü	1.00					1	13	1.00	Didaktik ganzheitlicher Musikerfahrung, des Musikhörens und der musikalischen Bewegungserziehung	FW
2):					K	1.00	1	13	1.00	Didaktik der musikalischen Unterrichtsgestaltung und Begabungsförderung	FW
3):	Ü	2.00					2	26	2.00	Praxis Gestaltung und Förderung schulischen Musizierens	FW
4):	Ü	2.00					2	26	2.00	Praxis Gestaltung und Förderung vokalen Musizierens	FW
5):											
6):											

1) Art der Lehrveranstaltung; 2) Präsenzstudienanteile; 3) Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG; 4) Weitere betreute Studienanteile 5) Gesamt (betreut) 6) Selbststudium (Arbeitsstunden) 7) ECTS-Credits 8) Studienfachbereiche

Modulthema:	Naturwissenschaftliches Denken und Handeln											
Kurzzeichen:	AVL5NW1											
Kategorie (Modulart):	X Pflichtmodul			X Basismodul			studienfachbereichsspezifisches Modul					
	Wahlpflichtmodul			Aufbaumodul			X studienfachbereichsübergreifendes Modul					
	Wahlmodul			studiengangübergreifendes Modul								
Niveaustufe:	Studienabschnitt: 2				Studienjahr: 3				Semester: 5			
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	1 Sem. / jährlich											
Modulverantwortliche/r:	Astrid Huber											
Voraussetzung für die Teilnahme:	---											
Anzahl der Credits:	6											
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von Basiskonzepten und naturwissenschaftlich –technischen Arbeitsweisen • Eröffnen interdisziplinärer Zugänge im naturwissenschaftlich –technischen Unterricht und in der fächerübergreifenden Vernetzung von Inhalten 											
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Naturwissenschaftliche Theorien und Modellbildung • Deduktive und induktive Schlussweisen • Kindgerechte Mathematisierungsprozesse technischer Inhalte, wie Zähl-, Mess- und Rechenverfahren • Inhaltliche und experimentielle Auseinandersetzung an naturwissenschaftlich-technischen Fragen und der Erschließung von Naturphänomenen • Grundlagen aus der Theorie des Problemlösens vor dem Hintergrund der individuellen Lebens- und Erfahrungswelt • Anwendung geeigneter Unterrichtsmodelle für heterogene Lerngruppen 											
Zertifizierbare (Teil-) Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Bearbeitung eines naturwissenschaftlich –technischen Themas für den Unterricht unter Berücksichtigung folgender Kriterien: • fachliche und methodische Richtigkeit • Erarbeitung fachübergreifender Vorschläge • Gestaltung einer anregenden Lernumgebung mit geeigneten Medien und Materialien • Anwendung von Denkstrategien durch die SchülerInnen (z. B. Hypothesenbildung) • Beachtung entwicklungspsychologischer Erkenntnisse 											
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften: 1 Fachwissenschaften Schulpraxis: Ergänzende Studien: (-didaktik): 5											
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:												
Literatur:	Aktuelle Literatur wird von dem/der Modulverantwortlichen für jedes Semester bekannt gegeben.											
Leistungsnachweis:	Hinsichtlich Art und Ausmaß des/der Leistungsnachweise/s wird auf § 1 und 6 der Prüfungsordnung verwiesen. Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche/n und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.											
Sprache:	Deutsch											
Lehr- und Lernformen:												
	1) V/S/Ü	2) Wst	1) EL/FS	3) Wst	1) T/K	4) Wst	5) Betr.	6) SSh	7) EC	LV-Titel		8) FB
1):	S	1.50			K	0.50	2	26	2.00	Sachunterricht: Lernbereich Technik		FW
2):	S	1.00			K	1.00	2	26	2.00	Mathematik		FW

3):	Ü	1.00					1	13	1.00	Technisches Werken	FW
4):	S	0.50			K	0.50	1	13	1.00	Psychologie	HW
5):											
6):											

1) Art der Lehrveranstaltung; 2) Präsenzstudienanteile; 3) Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG; 4) Weitere betreute Studienanteile 5) Gesamt (betreut) 6) Selbststudium (Arbeitsstunden) 7) ECTS-Credits 8) Studienfachbereiche

Modulthema:	Sachunterricht											
Kurzzeichen:	AVL1SU1											
Kategorie (Modulart):	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			X studienfachbereichsspezifisches Modul studienfachbereichsübergreifendes Modul studiengangübergreifendes Modul					
Niveaustufe:	Studienabschnitt: 1			Studienjahr: 1				Semester: 1/2				
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	2 Sem. / jährlich											
Modulverantwortliche/r:	Wilhelm Hochreiter											
Voraussetzung für die Teilnahme:	---											
Anzahl der Credits:	6											
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> • Auf ein gesichertes und fundiertes fachwissenschaftliches Grundlagenwissen zurückgreifen können. • Neben deklarativem Wissen (Sach- und Faktenwissen) auch über verfahrensbezogene Fähigkeiten und Fertigkeiten verfügen. • Fachspezifische Arbeitsformen und Arbeitsweisen und Fachsprache anwenden • Didaktisch-methodische Möglichkeiten der Aufbereitung der Inhalte kennen • Wissen und Erfahrungen in komplexen Themenfeldern vernetzen, planen und reflektieren können. 											
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Grundlagen didaktischer und methodischer Modelle für den Sachunterricht • Entwicklung des Raum-, Zeit- und Geschichtsverständnisses beim Kind • Wesentliche Planungsgesichtspunkt für die Erarbeitung der Dimensionen Raum und Zeit • Möglichkeiten für die methodisch-didaktische Umsetzung der Lehrplaninhalte der Lernbereiche Raum und Zeit 											
Zertifizierbare (Teil-) Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Die für den Sachunterricht bedeutsamen Aspekte der kindlichen Entwicklungsphasen erkennen, erfassen und die SchülerInnen gemäß ihren individuellen Fähigkeiten unterrichten, fördern und begleiten und entsprechend ihrem Lernzuwachs beurteilen können, basierend auf fundiertem Fachwissen planen und methodisch/ didaktisch umsetzen können. • Inhalte fachdidaktisch so aufbereiten können, dass bei den SchülerInnen Interesse geweckt wird, um die Entdeckung ihrer Umwelt durch angemessene Arbeitsweisen situationsgerecht zu ermöglichen. 											
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften: Fachwissenschaften Schulpraxis: Ergänzende Studien: (-didaktik): 6											
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	Sprache und Gesellschaft, Naturwissenschaftliches Denken und Handeln, Fachdidaktikfelder, Integrative Studienbereiche											
Literatur:	Aktuelle Literatur wird von dem/der Modulverantwortlichen für jedes Semester bekannt gegeben.											
Leistungsnachweis:	Hinsichtlich Art und Ausmaß des/der Leistungsnachweise/s wird auf § 1 und 6 der Prüfungsordnung verwiesen. Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche/n und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.											
Sprache:	Deutsch											
Lehr- und Lernformen:												
	1) V/S/Ü	2) Wst	1) EL/FS	3) Wst	1) T/K	4) Wst	5) Betr.	6) SSh	7) EC	LV-Titel		8) FB
										Einführung in den Sachunterricht:		

1):	V	1.00	E	0.50			1.5	19.5	1.50	Bildungsanspruch, didaktische Modelle	FW
2):	S	1.00	E	0.50			1.5	19.5	1.50	Lernbereiche Raum und Wirtschaft	FW
3):	S	1.00					1	25.5	1.50	Lernbereich Zeit	FW
4):	S	1.00					1	25.5	1.50	Lernbereich Natur	FW
5):											
6):											

1) Art der Lehrveranstaltung; 2) Präsenzstudienanteile; 3) Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG; 4) Weitere betreute Studienanteile 5) Gesamt (betreut) 6) Selbststudium (Arbeitsstunden) 7) ECTS-Credits 8) Studienfachbereiche

Modulthema:	Sprache und Gesellschaft											
Kurzzeichen:	AVL4SG1											
Kategorie (Modulart):	X Pflichtmodul			X Basismodul			studienfachbereichsspezifisches Modul					
	Wahlpflichtmodul			Aufbaumodul			X studienfachbereichsübergreifendes Modul					
	Wahlmodul			studiengangübergreifendes Modul								
Niveaustufe:	Studienabschnitt: 2				Studienjahr: 2				Semester: 4			
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	1 Sem. / jährlich											
Modulverantwortliche/r:	Ute Vogl											
Voraussetzung für die Teilnahme:	---											
Anzahl der Credits:	6											
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> • Den Ablauf des Spracherwerbsprozesses und den Einfluss unterschiedlicher gesellschaftlicher Rahmenbedingung aufzeigen. • Die Bedeutung von Sprache und Kommunikation für eine gelungene Interaktion und Inklusion in Familie, Schule und Gesellschaft verstehen. • Den Zusammenhanges zwischen Sprachkompetenz / Kommunikation und sozialer Stellung und Schulerfolg erkennen. • Bedingungen und Möglichkeiten eines gelungenen Zusammenlebens in Familie, Schule und Gesellschaft kennen 											
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachentwicklung und Aufbau von Sprachkompetenz • Gesellschaftliche Rahmenbedingung für den Spracherwerb • Sprache als Voraussetzung für Kommunikations- und Konfliktlösungskompetenz • Sprachkompetenz und die Auswirkung derselben auf die eigene Person und Interaktion • Formen des Zusammenlebens 											
Zertifizierbare (Teil-) Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse und bewusste Anwendung von Sprache im sozialen Kontext nach den Kriterien professioneller Bewusstheit im Arbeitsfeld. 											
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften: 1 Fachwissenschaften Schulpraxis: Ergänzende Studien: (-didaktik): 5											
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	Deutsch, Sachunterricht, Soziologie, berufspraktische Studien;											
Literatur:	Aktuelle Literatur wird von dem/der Modulverantwortlichen für jedes Semester bekannt gegeben.											
Leistungsnachweis:	Hinsichtlich Art und Ausmaß des/der Leistungsnachweise/s wird auf § 1 und 6 der Prüfungsordnung verwiesen. Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche/n und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.											
Sprache:	Deutsch											
Lehr- und Lernformen:												
	1) V/S/Ü	2) Wst	1) EL/FS	3) Wst	1) T/K	4) Wst	5) Betr.	6) SSh	7) EC	LV-Titel		8) FB
1):	S	1.50			K	1.00	2.5	45	3.00	Deutsch		FW
2):	S	1.00			K	0.50	1.5	32	2.00	Sachunterricht		FW
3):	S	0.50			K	0.50	1	13	1.00	Soziologie		HW
4):												
5):												
6):												

1) Art der Lehrveranstaltung; 2) Präsenzstudienanteile; 3) Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG; 4) Weitere

betreute Studienanteile 5) Gesamt (betreut) 6) Selbststudium (Arbeitsstunden) 7) ECTS-Credits 8)
Studienfachbereiche

Modulthema:	Fachdidaktisches Feld
Kurzzeichen:	AVL6FF1
Kategorie (Modulart):	Pflichtmodul Basismodul X studienfachbereichsspezifisches Modul X Wahlpflichtmodul X Aufbaumodul studienfachbereichsübergreifendes Modul Wahlmodul studienfachbereichsübergreifendes Modul studienfachbereichsübergreifendes Modul
Niveaustufe:	Studienabschnitt: 2 Studienjahr: 3 Semester: 5/6
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	2 Sem. / jährlich
Modulverantwortliche/r:	N.N
Voraussetzung für die Teilnahme:	Positiver Abschluss der Module Sachunterricht, Deutsch, Mathematik, Englisch, Bildnerische, Textile und Technische Bildung 1 + 2, Musikerziehung, Bewegung und Sport
Anzahl der Credits:	6
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> Im Grundstudium erworbene Kenntnisse erweitern und vertiefen. Vertiefte Auseinandersetzung in einem entsprechenden Fachbereich ermöglichen. Durch erfahrungsorientierte Lernformen fachdidaktisches Denken und Handeln üben, vertiefen und erweitern.
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> Die fachdidaktischen Felder gliedern sich in zwei verschiedene Bereiche. Feld 1 umfasst Sachunterricht, Deutsch, Mathematik, Fremdsprache Englisch. Feld 2 umfasst Bildnerische Erziehung, Musikerziehung, Bewegung und Sport, Werkerziehung technisch, Werkerziehung textil. Aus jedem Feld ist ein Fachbereich zu wählen.
Zertifizierbare (Teil-) Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> Durch erfahrungsorientierte Lernformen Kompetenzen im Bereich des fachdidaktischen Denkens und Handelns erwerben. Projektorientiertes Unterrichten erfahren. Fachdidaktisches Wissen inklusive Umsetzung in der Unterrichtspraxis reflektiert bearbeiten.
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften: Fachwissenschaften Schulpraxis: Ergänzende Studien: (-didaktik): 6
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	---
Literatur:	Aktuelle Literatur wird von dem/der Modulverantwortlichen für jedes Semester bekannt gegeben.
Leistungsnachweis:	Hinsichtlich Art und Ausmaß des/der Leistungsnachweise/s wird auf § 1 und 6 der Prüfungsordnung verwiesen. Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche/n und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache:	Deutsch/Englisch

Lehr- und Lernformen:

	1) V/S/Ü	2) Wst	1) EL/FS	3) Wst	1) T/K	4) Wst	5) Betr.	6) SSh	7) EC	LV-Titel	8) FB
1):	S	2.50	E	0.50			3	39	3.00	Feld 1	FW
2):	S	2.50	E	0.50			3	39	3.00	Feld 2	FW
3):											
4):											
5):											
6):											

1) Art der Lehrveranstaltung; 2) Präsenzstudienanteile; 3) Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG; 4) Weitere

betreute Studienanteile 5) Gesamt (betreut) 6) Selbststudium (Arbeitsstunden) 7) ECTS-Credits 8)
Studienfachbereiche

1) Art der Lehrveranstaltung; 2) Präsenzstudienanteile; 3) Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG; 4) Weitere betreute Studienanteile 5) Gesamt (betreut) 6) Selbststudium (Arbeitsstunden) 7) ECTS-Credits 8) Studienfachbereiche

Modulthema:	Fachübergreifende Studien										
Kurzzeichen:	AVL6FS1										
Kategorie (Modulart):	Pflichtmodul X Wahlpflichtmodul Wahlmodul			Basismodul X Aufbaumodul			studienfachbereichsspezifisches Modul studienfachbereichsübergreifendes Modul studiengangübergreifendes Modul				
Niveaustufe:	Studienabschnitt: 2			Studienjahr: 3				Semester: 6			
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	1 Sem. / jährlich										
Modulverantwortliche/r:	N.N										
Voraussetzung für die Teilnahme:	Kompetenzen im Bereich "Erste Hilfe" im Ausmaß von mindestens 16 Unterrichtseinheiten, wobei der Zeitpunkt der Ablegung des Kurses nicht länger als 3 Jahre zurückliegen darf. Nachweis des "Europäischen Computerführerscheins" (ECDL).										
Anzahl der Credits:	6										
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> • Erfahrungen mit integrativen und kooperativen Lernformen (z.B. Teamteaching, Projektunterricht) gewinnen. • Den Wert fachübergreifender Aktivitäten erkennen. • Zusammenhänge und Wechselwirkungen unterschiedlicher Gegenstände des Lehrplans wahrnehmen und darlegen. • Handlungs- und erfahrungsorientiertes Lernen und Tun fördern. 										
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Wahlpflichtangebote unterschiedlichster Fachkombinationen ermöglichen Lernfreiheit und individuelle Schwerpunktsetzungen, fördern das Arbeiten im Team und zielgerichtetes Studieren in Eigenverantwortlichkeit. • Diese Wahlpflichtangebote finden als Seminare / Exkursionen im In- oder Ausland statt. • Mehrperspektifisches Bearbeiten und Erschließen von Themen. • Aus allen Angeboten sind 2 Angebote zu wählen, wobei 3 EC aus dem Bereich Humanwissenschaften und 3 EC aus dem Bereich FW/FD erreicht werden müssen. 										
Zertifizierbare (Teil-) Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Mit anderen FachkollegInnen gemeinsam fächerübergreifende Projekte gestalten, planen und durchführen, präsentieren und dokumentieren. • Lerntheorien an praktischen Unterrichtsmodellen erproben und umsetzen. • Im Sinne ganzheitlichen Lernens die Vernetzung unterschiedlicher Studienfachbereiche erleben, reflektieren und für die Schulsituation adaptieren. 										
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften: 3 Fachwissenschaften Schulpraxis: Ergänzende Studien: (-didaktik): 3										
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:											
Literatur:	Aktuelle Literatur wird von dem/der Modulverantwortlichen für jedes Semester bekannt gegeben.										
Leistungsnachweis:	Hinsichtlich Art und Ausmaß des/der Leistungsnachweise/s wird auf § 1 und 6 der Prüfungsordnung verwiesen. Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche/n und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Sprache:	Deutsch										

Lehr- und Lernformen:

	1) V/S/Ü	2) Wst	1) EL/FS	3) Wst	1) T/K	4) Wst	5) Betr.	6) SSh	7) EC	LV-Titel	8) FB
1):	S	2.00			K	1.00	3	39	3.00	Wahlpflichtfeld: Humanwissenschaften	HW

2):	S	2.00			K	1.00	3	39	3.00	Wahlpflichtfeld: Fachwissenschaften / Fachdidaktik	FW
3):											
4):											
5):											
6):											

1) Art der Lehrveranstaltung; 2) Präsenzstudienanteile; 3) Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG; 4) Weitere betreute Studienanteile 5) Gesamt (betreut) 6) Selbststudium (Arbeitsstunden) 7) ECTS-Credits 8) Studienfachbereiche

Modulthema:	Studieneingangsphase											
Kurzzeichen:	AVL1ST1											
Kategorie (Modulart):	X Pflichtmodul			X Basismodul			studienfachbereichsspezifisches Modul					
	Wahlpflichtmodul			Aufbaumodul			X studienfachbereichsübergreifendes Modul					
	Wahlmodul			studiengangübergreifendes Modul								
Niveaustufe:	Studienabschnitt: 1				Studienjahr: 1				Semester: 1			
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	1 Sem. / jährlich											
Modulverantwortliche/r:	Cornelia Kittinger											
Voraussetzung für die Teilnahme:	---											
Anzahl der Credits:	6											
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> ● Selbstreflexion im Kontext von Berufswahl und spezifischen Herausforderungen im Lehrer/innenberuf ● Erfahrungen zur Klassensituation sammeln ● Sich mit der eigenen Lernbiographie auseinandersetzen ● Unterricht beobachten und reflektieren lernen ● Kurze Unterrichtssequenzen angeleitet planen, durchführen und auswerten ● Die Berufswahl überprüfen ● Einblick in Anforderungen und Inhalte der einzelnen Fachdidaktiken gewinnen 											
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> ● Einblicke ins Arbeitsfeld ● Unterricht beobachten, reflektieren, analysieren ● Selbst- und Gruppenwahrnehmung ● Bearbeitung eigener Bildungsbiografie ● Einführung in die Fachdidaktiken 											
Zertifizierbare (Teil-) Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> ● Gezieltes Beobachten und Reflektieren ● Entwicklung von Reflexionskompetenz des eigenen Verhaltens ● Selbsteinschätzung zur beruflichen Eignung ● Anwendung einer gepflegten Unterrichtssprache 											
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften: 1			Fachwissenschaften (-didaktik): 1.5			Schulpraxis: 3			Ergänzende Studien: 0.5		
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:												
Literatur:	Aktuelle Literatur wird von dem/der Modulverantwortlichen für jedes Semester bekannt gegeben.											
Leistungsnachweis:	Hinsichtlich Art und Ausmaß des/der Leistungsnachweise/s wird auf § 1 und 6 der Prüfungsordnung verwiesen. Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche/n und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.											
Sprache:	Deutsch											

Lehr- und Lernformen:

	1) V/S/Ü	2) Wst	1) EL/FS	3) Wst	1) T/K	4) Wst	5) Betr.	6) SSh	7) EC	LV-Titel	8) FB
1):	P	2.00					2	26	2.00	Begegnung in der Klasse	SP
2):	Ü	1.00					1	13	1.00	Selbsterfahrung	SP
3):	S	1.50					1.5	19.5	1.50	Fachdidaktik	FW
4):	S	1.00					1	13	1.00	Philosophien und Konzepte von Erziehung: Wie Menschen miteinander umgehen	HW
5):	Ü	0.50					0.5	6.5	0.50	IKT	ES

Modulthema:	Schulpraktische Studien 1											
Kurzzeichen:	AVL1SP1											
Kategorie (Modulart):	X Pflichtmodul			X Basismodul			X studienfachbereichsspezifisches Modul					
	Wahlpflichtmodul			Aufbaumodul			studienfachbereichsübergreifendes Modul					
	Wahlmodul			studiengangübergreifendes Modul								
Niveaustufe:	Studienabschnitt: 1				Studienjahr: 1				Semester: 1			
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	1 Sem. / jährlich											
Modulverantwortliche/r:	Emmerich Boxhofer											
Voraussetzung für die Teilnahme:	Positiver Abschluss der Eingangsphase											
Anzahl der Credits:	6											
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> ● Gezieltes Beobachten und Reflektieren lernen ● Grundlegende Planungsformen kennenlernen und zielorientiert anwenden ● Unterrichtssequenzen mit überschaubaren Inhalten planen, umsetzen und reflektieren ● Kinder und Jugendliche in verbaler und nonverbaler Ausdrucksfähigkeit erkennen und begleiten ● Formen der österreichischen Schulschrift ausführen können ● Verschiedene Kommunikationsformen erproben und reflektieren ● Initiieren eines Nachdenkprozesses hinsichtlich der zukünftigen Übernahme der Lehrer/innen-Rolle 											
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> ● Unterrichtsplanung, -beobachtung und -analyse ● Erste eigene Erfahrungen im Umgang mit Schülerinnen und Schülern und bei der Unterrichtsarbeit ● Erste Theorieverknüpfungen ● Übungen und Spiele zu Interaktion und Kommunikation, Team- und Gruppenbildung, zur Konfliktbewältigung und Konfliktlösung ● Übungen und Spiele zur Steigerung des pädagogischen Reflexions- und Handlungspotentials (Eigen- und Fremdwahrnehmung...) ● Verschiedene Kommunikationsformen 											
Zertifizierbare (Teil-) Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> ● Kurze Unterrichtssequenzen planen, durchführen und reflektieren ● Anwendung drama- und theaterpädagogischer Methoden für personales und soziales Lernen ● Anwendung der Österreichischen Schulschrift ● Kommunikationskompetenz im Handlungsfeld Schule 											
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften: Fachwissenschaften Schulpraxis: 6 Ergänzende Studien: (-didaktik):											
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	Humanwissenschaft, Fachdidaktik											
Literatur:	Aktuelle Literatur wird von dem/der Modulverantwortlichen für jedes Semester bekannt gegeben.											
Leistungsnachweis:	Hinsichtlich Art und Ausmaß des/der Leistungsnachweise/s wird auf § 1 und 6 der Prüfungsordnung verwiesen. Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche/n und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.											
Sprache:	Deutsch											

Lehr- und Lernformen:

	1) V/S/Ü	2) Wst	1) EL/FS	3) Wst	1) T/K	4) Wst	5) Betr.	6) SSh	7) EC	LV-Titel	8) FB
1):	P	2.00			K	1.00	3	39	3.00	Schulpraxis	SP
2):	Ü	1.00					1	13	1.00	Darstellendes Spiel	SP

3):	S	0.50					0.5	19	1.00	Schulschrift	SP
4):	Ü	0.50					0.5	19	1.00	Kommunikationstraining	SP
5):											
6):											

1) Art der Lehrveranstaltung; 2) Präsenzstudienanteile; 3) Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG; 4) Weitere betreute Studienanteile 5) Gesamt (betreut) 6) Selbststudium (Arbeitsstunden) 7) ECTS-Credits 8) Studienfachbereiche

Modulthema:	Schulpraktische Studien 4: Pädagogisches Handeln erweitern
Kurzzeichen:	AVL4SP4
Kategorie (Modulart):	X Pflichtmodul Basismodul X studienfachbereichsspezifisches Modul Wahlpflichtmodul X Aufbaumodul studienfachbereichsübergreifendes Modul Wahlmodul studiengangübergreifendes Modul
Niveaustufe:	Studienabschnitt: 2 Studienjahr: 2 Semester: 4
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	1 Sem. / jährlich
Modulverantwortliche/r:	Emmerich Boxhofer
Voraussetzung für die Teilnahme:	Positiver Abschluss des Schulpraxismoduls 3
Anzahl der Credits:	6
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> • Unterricht kurz und mittelfristig planen und umsetzen • Situation in der Integrationsklasse kennenlernen • Differenzierten und individualisierten Unterricht planen und umsetzen • Unterricht reflektierend bewerten und eigenständig Feedback einholen • Persönlich bevorzugte Vorgehensweisen ausprobieren und begründen können • Die Wirksamkeit des eigenen Unterrichts überprüfen (mögliche Vernetzung mit F & E)
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsplanungen und -analysen • Der Unterricht in der Integrationsklasse • Innere Differenzierung • Förderplanarbeit • Evaluationsmethoden zur Überprüfung der Wirksamkeit des eigenen Unterrichts • Medienpädagogik • Beratungskonzepte und Übungen • Reflexion und Feedback • Bildungsstandards
Zertifizierbare (Teil-) Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Vielfältige Unterrichtsmethoden kennen und situationsgemäß anwenden • Förderung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen • Neue Medien zur Unterrichtsgestaltung einsetzen • Einfache Beratungsmethoden anwenden
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften: Fachwissenschaften Schulpraxis: 6 Ergänzende Studien: (-didaktik):
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	Fachdidaktik, Modul Handlungskompetenzen entwickeln (HW), F&E
Literatur:	Aktuelle Literatur wird von dem/der Modulverantwortlichen für jedes Semester bekannt gegeben.
Leistungsnachweis:	Hinsichtlich Art und Ausmaß des/der Leistungsnachweise/s wird auf § 1 und 6 der Prüfungsordnung verwiesen. Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche/n und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache:	Deutsch

Lehr- und Lernformen:

	1) V/S/Ü	2) Wst	1) EL/FS	3) Wst	1) T/K	4) Wst	5) Betr.	6) SSh	7) EC	LV-Titel	8) FB
1):	P	3.00			K	1.00	4	52	4.00	Schulpraxis	SP
2):	Ü	0.50					0.5	19	1.00	Kollegiale Beratung	SP
3):	S	0.50			K	0.50	1	13	1.00	Medienpädagogik	SP

Modulthema:	Schulpraktische Studien 5: Pädagogisches Können vertiefen
Kurzzeichen:	AVL5SP5
Kategorie (Modulart):	X Pflichtmodul Basismodul studienfachbereichsspezifisches Modul Wahlpflichtmodul X Aufbaumodul X studienfachbereichsübergreifendes Modul Wahlmodul studienfachbereichsübergreifendes Modul studiengangübergreifendes Modul
Niveaustufe:	Studienabschnitt: 2 Studienjahr: 3 Semester: 5
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	1 Sem. / jährlich
Modulverantwortliche/r:	Emmerich Boxhofer
Voraussetzung für die Teilnahme:	Positiver Abschluss des Schulpraxismoduls 4
Anzahl der Credits:	6
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> • Eigenständige Planungsformen weiterentwickeln; eigenständige Unterrichtsformen begründet einsetzen und bewerten • Projektorientiert denken und planen, Projekte umsetzen können • Kontinuierliche Selbstvergewisserung der eigenen Unterrichtsqualität (Aktionsforschung) • Erkennen, Planen und Umsetzen von individuellen Förderbedürfnissen der Schüler/innen • Verschiedene Formen der Leistungskontrolle und -beurteilung anwenden • Supervisorische Arbeit kennenlernen • Modelle ausarbeiten, die sinnvolles Lernen und Lehren in der 1. Schulstufe anstreben
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Formen der Lernkontrolle und Leistungsbeurteilung • Intensive eigenständige Umsetzungsarbeit unter Berücksichtigung persönlicher Forschungswege • Lernhilfen und Lernförderung • Unterrichtsplanungen, -analysen und Reflexionen (auch speziell für die erste Schulstufe) • Neue Lernkultur und offene Unterrichtsformen • Formen und Möglichkeiten der Evaluation des eigenen Unterrichts • Supervision der pädagogischen Arbeit • Mehrperspektivität
Zertifizierbare (Teil-) Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzen zu schüler/innenunterstützendem Handeln und zum ersten Feststellen von Problemen entwickeln, um darauf angemessen reagieren zu können • Lernstrategien vermitteln und Lernprozesse begleiten • Formen der Leistungskontrolle und -beurteilung kennen • Selbst- und Fremdrelexion durch Perspektivenwechsel • Sinnvolles Unterrichtskonzept für die ersten Schulwochen einer 1. Schulstufe entwerfen
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften: Fachwissenschaften Schulpraxis: 5 Ergänzende Studien: (-didaktik): 1
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	Fachdidaktik, F&E, Humanwissenschaft
Literatur:	Aktuelle Literatur wird von dem/der Modulverantwortlichen für jedes Semester bekannt gegeben.
Leistungsnachweis:	Hinsichtlich Art und Ausmaß des/der Leistungsnachweise/s wird auf § 1 und 6 der Prüfungsordnung verwiesen. Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche/n und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache:	Deutsch
Lehr- und Lernformen:	

	1) V/S/Ü	2) Wst	1) EL/FS	3) Wst	1) T/K	4) Wst	5) Betr.	6) SSh	7) EC	LV-Titel	8) FB
1):	P	4.00					4	52	4.00	Schulpraxis	SP
2):	Ü	1.00					1	13	1.00	Supervision	SP
3):	S	0.50			K	0.50	1	13	1.00	Elementardidaktik	FW
4):											
5):											
6):											

1) Art der Lehrveranstaltung; 2) Präsenzstudienanteile; 3) Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG; 4) Weitere betreute Studienanteile 5) Gesamt (betreut) 6) Selbststudium (Arbeitsstunden) 7) ECTS-Credits 8) Studienfachbereiche

Modulthema:	Schulpraktische Studien 6: Pädagogische Handlungsspielräume optimieren
Kurzzeichen:	AVL6SP6
Kategorie (Modulart):	X Pflichtmodul Basismodul X studienfachbereichsspezifisches Modul Wahlpflichtmodul X Aufbaumodul studienfachbereichsübergreifendes Modul Wahlmodul studiengangübergreifendes Modul
Niveaustufe:	Studienabschnitt: 2 Studienjahr: 3 Semester: 6
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	1 Sem. / jährlich
Modulverantwortliche/r:	Emmerich Boxhofer
Voraussetzung für die Teilnahme:	Positiver Abschluss des Schulpraxismoduls 5
Anzahl der Credits:	6
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> ● Lang-, mittel- und kurzfristige Planungen erstellen ● Bildungs- und Lehraufgaben des Lehrplanes in die Unterrichtsplanungen einbeziehen ● Formen der Lernkontrolle und Leistungsbeurteilung kennen und einsetzen ● Administrative und organisatorische Aufgaben übernehmen ● Eigenes Verhalten und die Nachhaltigkeit des Unterrichts kontinuierlich hinterfragen ● Formen der Schulpartnerschaft kennenlernen ● Kennenlernen und Vergleichen aktueller pädagogischer Entwicklungen und Konzepte
Bildungsinhalte:	<p>Das umfassende Arbeitsfeld einer Lehrerin/eines Lehrers lang-, mittel- und kurzfristige Planungen eigenständige Unterrichtsgestaltung Umgang mit Konflikten in der Schulklasse Formen der Lernkontrolle und Leistungsbeurteilung Förderkonzepte am Schulstandort Schulprofil Pädagogische Schwerpunktsetzungen: wie z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Pädagogische Projekte mit Migrant*innen ● Schulstufenübergreifendes Unterrichten ● Innovative Schulprojekte ● Projekte außerschulischer Freizeiteinrichtungen ● Projekte außerschulischer Kindererziehung ● Projekte außerschulischer Lernbetreuung ● Elternarbeit und Mehrsprachigkeit (Zusammenarbeit mit Lehrer/-innen aus sozialen Brennpunktschulen)
Zertifizierbare (Teil-) Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> ● Mit Jahresplanung, mittel- und kurzfristigen Planungen arbeiten können ● Unterricht unter dem Aspekt des ganzheitlichen Lernens, Differenzierens und unter Beachtung der Handlungsebenen gestalten ● Individuelle Fördermaßnahmen für die Schüler/innen festlegen und durchführen ● Unterschiedliche Instrumentarien der Evaluation kennen und damit den Erfolg des eigenen Unterrichts erheben und bewerten
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften: Fachwissenschaften Schulpraxis: 6 Ergänzende Studien: (-didaktik):
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Literatur:	Aktuelle Literatur wird von dem/der Modulverantwortlichen für jedes Semester bekannt gegeben.
Leistungsnachweis:	Hinsichtlich Art und Ausmaß des/der Leistungsnachweise/s wird auf § 1 und 6 der Prüfungsordnung verwiesen. Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die

											Modulverantwortliche/n und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache:											Deutsch
Lehr- und Lernformen:											
	1) V/S/Ü	2) Wst	1) EL/FS	3) Wst	1) T/K	4) Wst	5) Betr.	6) SSh	7) EC	LV-Titel	8) FB
1):	P	0.50			K	3.00	3.5	58	4.00	Schulpraxis (Geblocktes Tagespraktikum)	SP
2):	S	1.00					1	38	2.00	Pädagogische Schwerpunktsetzungen	SP
3):											
4):											
5):											
6):											

1) Art der Lehrveranstaltung; 2) Präsenzstudienanteile; 3) Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG; 4) Weitere betreute Studienanteile 5) Gesamt (betreut) 6) Selbststudium (Arbeitsstunden) 7) ECTS-Credits 8) Studienfachbereiche

Modulthema:	Forschung und Entwicklung											
Kurzzeichen:	AVL3FE1											
Kategorie (Modulart):	X Pflichtmodul	X Basismodul	studienfachbereichsspezifisches Modul									
	Wahlpflichtmodul	Aufbaumodul	studienfachbereichsübergreifendes Modul									
	Wahlmodul		X Modul	studiengangübergreifendes Modul								
Niveaustufe:	Studienabschnitt: 2			Studienjahr: 2				Semester: 3/4				
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	2 Sem. / jährlich											
Modulverantwortliche/r:	Clemens Seyfried											
Voraussetzung für die Teilnahme:	Positive Beurteilung des vorangegangenen Seminars "Wissenschaftspropädeutik"											
Anzahl der Credits:	6											
Bildungsziel(e):	Erwerb von Kenntnissen über <ul style="list-style-type: none"> ● grundlegende Konzepte und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens ● die Vorgangsweise bei der Literaturrecherche und Internetrecherche ● formale Kriterien bei der Verfassung wissenschaftlicher Texte ● Methoden zur Steigerung von Textverständnis ● unterschiedliche empirische Auswertungsmethoden ● Entwicklung berufsfeldbezogener Fragestellungen im Kontext wissenschaftlichen Arbeitens 											
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> ● Techniken wissenschaftlichen Arbeitens ● Ansätze unterschiedlicher Forschungsmethoden ● Methoden der Hermeneutik, der Aktionsforschung, der qualitativen und quantitativen empirischen Forschung ● statistische Verfahren im Kontext sozialwissenschaftlicher Fragestellungen ● Integration berufsfeldbezogener Erfahrungen und wissenschaftlicher Denkweise 											
Zertifizierbare (Teil-) Kompetenzen:	Zertifizierbare Hauptkompetenz <ul style="list-style-type: none"> ● Anwendung von Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens wie z. B. Literaturrecherche, Recherche im Internet ● Anwendung unterschiedlicher wissenschaftlicher Forschungsmethoden wie z. B. hermeneutischer, qualitativer und quantitativer Vorgehensweise ● Verfassen wissenschaftlicher Texte, insbesondere im Kontext der Diplomarbeit (von der Entwicklung der Fragestellung zur Präsentation der Arbeit) 											
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften: Fachwissenschaften Schulpraxis: Ergänzende Studien: 6 (-didaktik):											
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:												
Literatur:	Aktuelle Literatur wird von dem/der Modulverantwortlichen für jedes Semester bekannt gegeben.											
Leistungsnachweis:	Hinsichtlich Art und Ausmaß des/der Leistungsnachweise/s wird auf § 1 und 6 der Prüfungsordnung verwiesen. Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche/n und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.											
Sprache:	Deutsch											
Lehr- und Lernformen:												
	1) V/S/Ü	2) Wst	1) EL/FS	3) Wst	1) T/K	4) Wst	5) Betr.	6) SSh	7) EC	LV-Titel		8) FB
										Forschungsfragen im Praxisfeld -		

1):	Ü	1.00	E	1.50			2.5	45	3.00	forschende Praxis	ES
2):	S	1.00	E	1.50			2.5	45	3.00	Praxis und Theorie als Einheit pädagogischer Arbeit	ES
3):											
4):											
5):											
6):											

1) Art der Lehrveranstaltung; 2) Präsenzstudienanteile; 3) Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG; 4) Weitere betreute Studienanteile 5) Gesamt (betreut) 6) Selbststudium (Arbeitsstunden) 7) ECTS-Credits 8) Studienfachbereiche

Modulthema:	Medienpädagogik & IKT
Kurzzeichen:	AVL5MP1
Kategorie (Modulart):	X Pflichtmodul X Basismodul studienfachbereichsspezifisches Modul Wahlpflichtmodul Aufbaumodul X studienfachbereichsübergreifendes Modul Wahlmodul studienfachbereichsübergreifendes Modul
Niveaustufe:	Studienabschnitt: 2 Studienjahr: 3 Semester: 5
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	1 Sem. / jährlich
Modulverantwortliche/r:	Anton Knierzinger
Voraussetzung für die Teilnahme:	Der Europäische Computerführerschein muss bis zum Ende des 1. Studienabschnitt zur Gänze abgelegt sein.
Anzahl der Credits:	3
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> • Medienpädagogik als ein Grundprinzip der Lehrtätigkeit erfassen und die verschiedenen Medien und deren Hintergründe kritisch hinterfragen können. • Einfluss der Medien auf die eigene Lebenswelt sowie die der Schülerinnen und Schüler kennen. • Die Funktionen und Verbreitung der wichtigsten Medien kennen, vielfältige Medien im Unterricht einwandfrei und methodisch angemessen nutzen. • Aktuelle Lernsoftware sowie Online-Angebote kennen, kriterienorientiert bewerten, differenziert einsetzen, didaktische Überlegungen hinsichtlich der Vor- und Nachteile anstellen, Unterrichtserfahrung mit Standardsoftware, Lernsoftware und Onlineprogrammen sowie auch selbst erstellten Materialien und multimedialen Applikationen erwerben und kritisch reflektieren. • Online-Dienste kennen/ nützen können/ kritisch bewerten, kommerzielle und nicht-kommerzielle Manipulation in Medien bewerten, Strategien der Werbung erkennen.
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Inhalte dieses Moduls lassen sich unter dem Begriff der Medienkompetenz als Zielhorizont medienpädagogischer Bemühungen zusammenfassen: • Medientechnik, Mediendidaktik, Medienerziehung, Medienphilosophie, Kommunikationswissenschaft. • Medien des Unterrichts sind: Internet, Lernprogramme, Standardsoftware, Computerspiele, (Sach-)Buch, Bibliothek, Zeitungen und (Jugend-) Zeitschriften, Film und TV.
Zertifizierbare (Teil-) Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit im Umgang mit den verschiedensten Geräten um Multimedia im Unterricht erwerben bzw. lernen diese Hilfsmittel während des eigenen Studiums/ in der Schulpraxis zu verwenden. • Fertigkeiten für den IKT-gestützten Unterricht in methodisch-didaktischer Hinsicht und die notwendigen Kenntnisse im Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien erwerben und zur adäquaten Aufbereitung von Materialien nutzen können. • Im Zusammenhang mit Medienprodukten Selektionsfähigkeit, Differenzierungs-, Distanz-, Vergleichs-, Produktions- in eigenen Ausarbeitungen beweisen. • Den Wissenserwerb durch die gezielte Auswahl und kritische Betrachtung von Quellen fördern, eigene Beispiele für den Unterricht erarbeiten, die die methodischen und gesetzlichen Bestimmungen der Medienfremdnutzung berücksichtigen.
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften: Fachwissenschaften Schulpraxis: Ergänzende Studien: (-didaktik): 0.5 2.5
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	Enger Bezug zu den FD-Modulen, Erprobung von praktischen Arbeiten in der Unterrichtspraxis
Literatur:	Aktuelle Literatur wird von dem/der Modulverantwortlichen für jedes Semester bekannt gegeben.
	Hinsichtlich Art und Ausmaß des/der Leistungsnachweise/s wird auf § 1 und 6 der Prüfungsordnung verwiesen. Die endgültige Festlegung bestimmter

Leistungsnachweis:		Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche/n und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.									
Sprache:		Deutsch									
Lehr- und Lernformen:											
	1) V/S/Ü	2) Wst	1) EL/FS	3) Wst	1) T/K	4) Wst	5) Betr.	6) SSh	7) EC	LV-Titel	8) FB
1):	S	1.00					1	13	1.00	Medienpädagogik und Medienphilosophie	ES
2):	Ü	0.50					0.5	6.5	0.50	Multimediatechnologie	ES
3):	S	0.50	E	0.50			1	13	1.00	Medienpädagogik und Didaktik der Neuen Medien	ES
4):			E	0.50			0.5	6.5	0.50	Didaktik der Medien mit ausgewählten Unterrichtsbeispielen und Praxisprojekt	FW
5):											
6):											

1) Art der Lehrveranstaltung; 2) Präsenzstudienanteile; 3) Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG; 4) Weitere betreute Studienanteile 5) Gesamt (betreut) 6) Selbststudium (Arbeitsstunden) 7) ECTS-Credits 8) Studienfachbereiche

Modulthema:	Schulrecht
Kurzzeichen:	AVL6SR1
Kategorie (Modulart):	X Pflichtmodul X Basismodul X studienfachbereichsspezifisches Modul Wahlpflichtmodul Aufbaumodul studienfachbereichsübergreifendes Modul Wahlmodul studienfachbereichsübergreifendes Modul
Niveaustufe:	Studienabschnitt: 2 Studienjahr: 3 Semester: 6
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	1 Sem. / jährlich
Modulverantwortliche/r:	Josef Niedermaier
Voraussetzung für die Teilnahme:	---
Anzahl der Credits:	2
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche Grundlagen für die künftige Tätigkeit als Lehrkraft an allgemein bildenden Pflichtschulen;
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • verfassungsrechtliche Grundlagen des österr. Schulwesens; • Schulunterrichtsrecht (Schulunterrichtsgesetz und Verordnungen, insbesondere Leistungsbeurteilungs- und Schulveranstaltungenverordnung), wobei insbesondere die Grundzüge des Verfahrens, die Verwaltungsaufgaben der Schule, die Aufgaben des Lehrers und Schulleiters und Lehrerkonferenzen behandelt werden; • Schulpflichtrecht, Schulorganisationsrecht, Schulzeitrecht, Religionsunterrichtsrecht, Grundzüge des Privatschulrechts, Schulverwaltung, Dienstrecht, Einführung in das Rechtsinformationssystem (RIS);
Zertifizierbare (Teil-) Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Verständnis für die rechtlichen Grundlagen der äußeren und inneren rechtlichen Ordnung des Schulwesens und die Kenntnis dieser Ordnung insoweit, dass die Aufgaben des Lehrberufs erfüllt werden können; • Fähigkeit, die relevanten Rechtsnormen zu finden, besonders unter Zuhilfenahme des Rechtsinformationssystems (RIS);
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften: Fachwissenschaften Schulpraxis: Ergänzende Studien: 2 (-didaktik):
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Literatur:	Aktuelle Literatur wird von dem/der Modulverantwortlichen für jedes Semester bekannt gegeben.
Leistungsnachweis:	Hinsichtlich Art und Ausmaß des/der Leistungsnachweise/s wird auf § 1 und 6 der Prüfungsordnung verwiesen. Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche/n und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache:	Deutsch

Lehr- und Lernformen:

	1) V/S/Ü	2) Wst	1) EL/FS	3) Wst	1) T/K	4) Wst	5) Betr.	6) SSh	7) EC	LV-Titel	8) FB
1):	V	1.00			K	1.00	2	26	2.00	Schulrecht	ES
2):											
3):											
4):											
5):											
6):											

1) Art der Lehrveranstaltung; 2) Präsenzstudienanteile; 3) Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG; 4) Weitere

betreute Studienanteile 5) Gesamt (betreut) 6) Selbststudium (Arbeitsstunden) 7) ECTS-Credits 8)
Studienfachbereiche

